



1

2

## Wahlprogramm der CDU Vogelsberg

3

### für die Wahlperiode 2021-2026

4 Sehr geehrte Damen und Herren,

5 liebe Bürgerinnen und Bürger des Vogelsbergkreises,

6 Der Kommunalwahlkampf 2021 findet unter ganz besonderen Vorzeichen und  
7 Herausforderungen statt. Die letzten Monate seit März 2020 waren – was die  
8 gesundheitlichen, wirtschaftlichen und nicht zuletzt auch sozialen Fragen in unserem Land  
9 angeht – besonders schwierig und fordernd zugleich. Die Menschen haben erleben müssen,  
10 dass Einschränkungen im Leben, Wohnen und Arbeiten notwendig wurden, die sich keiner  
11 noch vor 12 Monaten so hätte vorstellen können. Alle staatlichen Ebenen vom Bund über das  
12 Land bis hin zu den Landkreisen und Kommunen haben bislang in großen Kraftanstrengungen  
13 versucht, so gut es irgendwie geht, durch die Pandemie und deren Folgen hindurch zu  
14 gelangen. Im Wesentlichen können wir daher bislang feststellen, dass wir seit Beginn des  
15 ersten Auftretens des Corona-Virus angemessen und umsichtig reagiert haben. Natürlich lässt  
16 sich über einzelne Maßnahmen, Einschnitte und Entscheidungen immer streiten und natürlich  
17 kann man in dieser – nie da gewesenenen – Situation auch das eine oder andere besser,  
18 schneller oder konsequenter machen. Aber sowohl in der gesundheitlichen Versorgung als  
19 auch in der Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie haben wir in unserem Land,  
20 aber auch hier bei uns vor Ort im Vogelsbergkreis, besonnen und schnell reagiert.

21 In dieser Situation werben wir als CDU Vogelsberg, die seit 2016 wieder Verantwortung in der  
22 Kreisregierung übernommen hat, um Ihr Vertrauen und möchten Ihnen auf den nachfolgenden  
23 Seiten gerne näherbringen, warum und wodurch aus unserer Sicht, die Corona-Pandemie  
24 auch eine große Chance für unseren schönen Landkreis sein muss.

25 Bei vielen Menschen sind Prioritäten und Sichtweisen in unserem Zusammenleben neu sortiert  
26 und geordnet worden. Insbesondere der Blick auf ländliche Räume hat sich in den  
27 vergangenen Monaten zum Teil grundlegend geändert und verschoben.

28 **Die Menschen suchen bewusst den Freiraum für ein Leben, Wohnen und Arbeiten auf**  
29 **dem Land, etwa hier bei uns im Vogelsbergkreis.**

30 Aus diesem Grund möchten wir mit Ideen und Vorschlägen dazu beitragen, unseren Landkreis  
31 noch attraktiver für die Wünsche und Ansprüche der Menschen hier im Kreis, aber auch  
32 potentiellen Zuzüglern oder Gästen zu machen.

33 Als Christlich Demokratische Union sehen wir uns in der nachhaltigen Verantwortung für  
34 Mensch, Klima und Natur im Vogelsbergkreis.

35 Strategisch haben wir aber als CDU im Vogelsbergkreis und auch als Landkreis die Aufgabe,  
36 unsere Chance der derzeitigen Entwicklungen zu erkennen und diese Chance zu nutzen, um  
37 unterm Strich gestärkt aus der Krise hervorzugehen.

38 Das Angebot unseres ländlichen Vogelsbergkreises passt in die Suche der Menschen nach  
39 einem geschützten Rahmen zum Wohnen, Arbeiten und Familienleben im Einklang mit Natur  
40 und Umwelt. Dafür müssen die Rahmenbedingungen bestehend auf technischer, sozialer und  
41 verkehrlicher Infrastruktur passen.

42 Unser Ziel ist es daher, den Vogelsbergkreis zu einem **Modellkreis für ein Leben in**  
43 **ländlichen Regionen** zu entwickeln.

Erster Kreisbeigeordneter Dr. Jens Mischak	Bürgermeister Stephan Paule	Bürgermeisterin Dr. Birgit Richtberg
Lauterbach Kreisvorsitzender der CDU Vogelsbergkreis	Alsfeld Fraktionsvorsitzender der CDU im Vogelsberger Kreistag	Romrod stellv. Fraktionsvorsitzende der CDU im Vogelsberger Kreistag

44

## 45 **Wirtschaft und Regionalentwicklung**

46 Unser Vogelsbergkreis liegt in der Mitte Deutschlands und hat somit per se hervorragende  
47 Ausgangsbedingungen, um als zentraler Wirtschaftsstandort innerhalb Deutschlands und  
48 Europa erfolgreich zu sein. Diese guten Ausgangsbedingungen haben unter Berücksichtigung  
49 der Entwicklung der letzten Monate nochmals an Bedeutung gewonnen. Arbeitsplätze können  
50 noch mehr als noch vor wenigen Jahren dezentralisiert in den ländlichen Raum verlagert  
51 werden. Die von der hessischen Landesregierung getroffenen Entscheidungen zur  
52 Verlagerung von zentralen Finanz- und Schulbehörden in unseren Kreis sind dafür das beste  
53 Beispiel.

54 Die Bundesautobahn A 5, eine der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen zum Rhein-Main-  
55 Ballungszentrum, und die weitere Anbindung an die A 7 im östlichen Teil des  
56 Vogelsbergkreises bieten gerade für Logistikunternehmen interessante  
57 Entwicklungsperspektiven. Mit der für das Jahr 2024 geplanten Fertigstellung der A 49 als  
58 weiterer Nord-Süd-Verbindung tritt ein zusätzlicher wirtschaftlicher Impuls hinzu. Diese  
59 überregionalen Verkehrsachsen sind für die Gewinnung neuer Unternehmen und  
60 Ansiedlungen für die Region genauso wichtig wie für die Bestandsunternehmen im Handwerk,  
61 Gewerbe und der Industrie. Doch auch für die im ländlichen Raum lebenden Menschen, die  
62 als Auspendler tagtäglich zur Arbeit fahren müssen, sind gut ausgebaute und angeschlossene  
63 überregionale Straßen immens wichtig, zumal der Individualverkehr im ländlichen Raum auch  
64 mittelfristig eine zentrale Bedeutung haben wird. Aus diesem Grund spricht sich die CDU  
65 Vogelsberg auch weiterhin für den Bau der Ortsumgehung Wartenberg-Lauterbach aus und  
66 wird sich im Gegenzug bei beiden Gemeinden für eine Neu-Entwicklung der inneren Ortskerne  
67 mit den Mitteln der Dorf- und Regionalentwicklung einsetzen. Auch die Innenstadt von Alsfeld,  
68 wo drei Bundesstraßen zusammentreffen, muss vom Durchgangsverkehr entlastet werden.

69 Die Bahnstrecke Fulda-Gießen komplettiert eine gute Verkehrserschließung im  
70 Vogelsbergkreis. Die Verbindungen Richtung Rhein-Main müssen schneller werden. Das  
71 wirtschaftliche Potential der Region weiter zu heben und gerade vor dem Hintergrund  
72 fehlender Entwicklungsflächen in den Metropolregionen weiter zu entwickeln, ist eines der  
73 Hauptanliegen der Vogelsberger CDU.

## 74 **Wirtschaftsförderung**

75 Bereits in den letzten fünf Jahren konnten durch die von der Großen Koalition angestoßene  
76 und im Dezernat des CDU-Wirtschaftsdezernenten umgesetzten Impulse wesentliche  
77 Neuerungen auf dem Feld der Wirtschafts- und Regionalförderung umgesetzt werden.

78 Die Wirtschaftsförderung wurde unter dem Dach der Kreisverwaltung auch unter Einbeziehung  
79 der ehemaligen Vogelsberg-Consult GmbH neu aufgestellt und in einem fusionierten Amt für  
80 Wirtschaftsförderung und den ländlichen Raum gebündelt. Ziel war es, Schwerpunkte zu  
81 definieren, mit denen die Region, sich gegenüber anderen Teilen Hessens und Deutschlands  
82 abheben kann. Mit einer Vernetzung der heimischen Wirtschaftstreibenden sowie einer aktiven  
83 Wirtschaftsförderung aus der Kreisverwaltung heraus wurden dies Hauptaufgaben in der  
84 Kreisverwaltung. Die zentralen Ziele der **Fachkräftesicherung** auf der einen Seite und der  
85 **Attraktivität für Familien und Zuzügler** auf der anderen Seite wurden im Dialog mit der  
86 heimischen Wirtschaft in eine Image- und Marketingkampagne unter der Überschrift „Freiraum  
87 für Leben, Wohnen und Arbeiten“ umgesetzt. Gerade jetzt unter dem Eindruck des

88 wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandels durch die Corona-Krise passt diese langfristig  
89 angelegte Strategie in den in der Einleitung beschriebenen Wunsch vieler Menschen in diesem  
90 Land. Deswegen wollen wir den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen und die  
91 finanziellen Mittel und Ressourcen für eine erfolgreiche Wirtschaftsförderung ausbauen.  
92 Hierzu gehört auch, dass der eingeschlagene Weg eines einheitlichen und gebündelten  
93 Auftretens aller Akteure im Landkreis unter einem gemeinsamen „**Corporate Design**“  
94 weiterverfolgt wird. Neben den regelmäßigen Unternehmer-Dialogen dienen dazu auch die  
95 Termine der kommunalen Wirtschaftsförderer mit den Verantwortlichen auf Kreisebene.

96 Der Landkreis soll auch weiterhin, nachdem dies bis 2016 nicht der Fall war, an  
97 **überregionalen Messen**, etwa der Expo in München oder der Bauexpo in Gießen,  
98 teilnehmen, um überregional wahrgenommen zu werden und die Vernetzung innerhalb von  
99 Mittelhessen zu verstärken.

100 Eine Mitgliedschaft im **Regionalmanagement Mittelhessen** ist fortzuführen. Die CDU spricht  
101 sich auch für eine Öffnung in Richtung einer Mitgliedschaft in der **Metropolregion Rhein-Main**  
102 aus. Der veränderte Fokus von Menschen im Rhein-Main-Gebiet auf ländliche Räume macht  
103 es aus Sicht der CDU erforderlich, auch hier besser vernetzt zu sein und wahrgenommen zu  
104 werden.

105 Nach der inhaltlichen und fachlichen Zusammenführung von VB Consult, Amt für  
106 Wirtschaftsförderung und Amt für den ländlichen Raum unter dem Dach des Amtes für  
107 Wirtschaft und den ländlichen Raum soll auch die räumliche Zusammenführung dieses Amtes  
108 unter einem Dach erfolgen. Insbesondere das Sachgebiet Wirtschaftsförderung, Kultur und  
109 Tourismus muss an einem Standort, möglichst mit dem Sachgebiet Dorf- und  
110 Regionalentwicklung zusammengeführt werden.

## 111 **Fachkräftesicherung**

112 Für das heimische Handwerk, aber auch für die Gewerbebetriebe, die Industrie und die  
113 Dienstleistungsunternehmen ist die Gewinnung ausreichenden Fachkräftepersonals die  
114 größte Herausforderung. Oft hängt das weitere Wachstum des Unternehmens davon ab, ob  
115 ausreichend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefunden werden können. Schon in  
116 den letzten Jahren hat die Kreisverwaltung durch unterschiedliche Projekte und  
117 Modellvorhaben das Ziel der Fachkräftesicherung in den Blick genommen.

118 Das Projekt „Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule“ (**QuABB**) – hier  
119 geht es um die Verhinderung von vorzeitigen Auflösungen von Ausbildungsverträgen – werden  
120 wir weiterführen. Auch die Vogelsberger **OloV**-Koordinierungsstelle (Optimierung der lokalen  
121 Vermittlungsarbeit im Übergang Schule – Beruf (hessenweite Strategie)) muss etabliert  
122 werden. Im Rahmen des Programms „**ProAbschluss**“ sollen Beschäftigte kleiner und mittlerer  
123 Unternehmen für die Möglichkeiten des nachträglichen Erwerbs eines anerkannten  
124 Berufsabschlusses sensibilisiert werden. Auch dieses Projekt wollen wir konsequent  
125 fortsetzen. Für den Arbeitgeber stellen diese Beschäftigten bislang ungenutztes Potenzial dar.  
126 ProAbschluss unterstützt die Betriebe dabei, durch die Nachqualifizierung bislang an- und  
127 ungelerner Hilfskräfte den Fachkräftebedarf aus den eigenen Reihen zu decken.

128 Trotz dieser Anstrengungen ist es absehbar, dass der Fachkräftebedarf mittel- und langfristig  
129 nicht aus der Region allein heraus gedeckt werden können. Die CDU Vogelsberg will

130 daher als weiteres zentrales Wirtschaftsförderprojekt eine grundsätzliche Strategie auf  
131 Kreisebene entwickeln, wie **Auszubildende auch von außen aktiv geworben** werden  
132 können. In diesem Zusammenhang bietet es sich aus Sicht der CDU an, zwei zentrale Azubi-  
133 Wohnformen an den Standorten der beiden Berufsschulen nach dem Vorbild des Projekts  
134 „Pings“ aus Fulda zu errichten, um die von außen in den Kreis kommenden jungen Menschen  
135 auch vernünftig unterbringen zu können. In Zusammenarbeit mit der heimischen IHK und der  
136 Kreishandwerkerschaft können hier Investitions- und Betreibermodelle ins Auge gefasst  
137 werden.

## 138 **Interkommunale Gewerbegebiete - Industrie- und Gewerbeflächen**

139 Aus heutiger Sicht wird es sehr schnell zu einem weiteren Flächenbedarf für die Ansiedlung  
140 von Industrie- und Gewerbebetrieben im Kreis kommen. Schon heute können für größere  
141 Ansiedlungen nur noch wenige Angebote in kommunalen Baugebieten gemacht werden. Hier  
142 will die CDU Vogelsberg im Dialog mit den Kommunen, aber auch mit der heimischen IHK  
143 Modelle entwickeln, wie durch **interkommunale Flächenentwicklungen** auch die  
144 Restriktionen der Landes- und Regionalplanung beachtet werden können. Im Kern gilt: Es geht  
145 darum, zentrale Entwicklungsflächen an den Hauptverkehrsachsen vorzuhalten und dafür  
146 Flächen, die seit Jahren nicht mehr nachgefragt oder benötigt werden, herauszunehmen. Der  
147 Landkreis hat bereits in 2019 bei der Konzepterstellung des neuen Regionalplans Mittelhessen  
148 „Gewerbeflächen“ mitgewirkt. Aus Sicht der CDU reichen die dort ausgewiesenen  
149 Potentialflächen nicht aus, um eine gestiegene Nachfrage nach Gewerbeflächen im ländlichen  
150 Raum angemessen vorhalten zu können. Hier gilt es nachzubessern.

## 151 **GIS – GDI**

152 Die kreisweit vorhandenen Gewerbeflächen sollen auf dem in der Kreisverwaltung in  
153 Zusammenarbeit mit den Kommunen aufgebauten Geoinformationssystem sowie der  
154 Geodateninfrastruktur dargestellt werden. Insgesamt muss das vorgenannte System als  
155 bürgerfreundliche Suchhilfe für unterschiedlichste Funktionen weiter ausgebaut werden. Die  
156 CDU wird die entsprechenden Mittel hierfür bereitstellen.

## 157 **Breitbandausbau**

158 Die Notwendigkeit einer flächendeckenden Breitbandversorgung ist unter dem Eindruck der  
159 Corona-Pandemie und des wachsenden Bedarfs an **Home-Office-Plätzen** nochmals  
160 gestiegen. Auch für die zum Teil im **Hybrid-Unterricht** agierenden Schulen ist dieser Bedarf  
161 nochmals explizit deutlich geworden. Insbesondere aber für die heimische Wirtschaft hängen  
162 die Wettbewerbsfähigkeit und auch der Verbleib in der Region letzten Endes davon ab, wie  
163 gut die Versorgung mit „schnellem Internet“ sichergestellt werden kann. Der Kreis hat dabei in  
164 den letzten Jahren sowohl den geförderten Ausbau (Wirtschaftlichkeitslückenmodell) als auch  
165 den eigenwirtschaftlichen Ausbau durch unterschiedliche Anbieter forciert. Leider ist dies  
166 zunächst nicht in der Schnelligkeit gelungen, wie dies für alle wünschenswert gewesen wäre.  
167 Dies hing im Wesentlichen aber mit den überregionalen Vorgaben und  
168 Ausschreibungsverzögerungen zusammen. Glasfaseranschlüsse an die Knotenpunkte, von  
169 wo der Endabnehmer weiterhin mit Kupferkabeln versorgt wird, können dabei allerdings nur

170 ein erster Schritt sein. Mittelfristig ist es das Ziel der CDU, gemeinsam mit den Städten und  
171 Gemeinden, **Glasfaser bis in jedes Haus** zu legen. Zuvor bedarf es jedoch der  
172 Schwerpunktsetzung.

## 173 **Dorf- und Regionalentwicklung – LEADER - Regionalbudget**

174 Förderprogramme sind ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der gewerblichen Wirtschaft.  
175 Fördermöglichkeiten für unsere heimische Wirtschaft und für unsere Kommunen, Bürger und  
176 Vereine zu identifizieren und in den Vogelsberg zu holen, ist daher auch eine wichtige Aufgabe  
177 der kommunalen Wirtschaftsförderung.

178 Die CDU Vogelsberg will, dass nach den Kommunen Alsfeld, Schlitz, Freiensteinau und  
179 Grebenau, die zuletzt ins Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen wurden, weitere  
180 Kommunen unterstützt werden sollen, um zu einer positiven Anerkennung durch das Land  
181 Hessen zu gelangen.

182 Die wohl im Jahre 2022 oder 2023 neu anlaufende LEADER-Periode muss bereits in 2021  
183 inhaltlich vorbereitet werden. Die CDU setzt sich für eine deutliche Vereinfachung aller  
184 Förderprogramme ein. Die sachlichen und personellen Mittel müssen bereitgestellt werden.  
185 Der Landkreis muss sich hier frühzeitig wieder um eine Anerkennung bemühen.

186 Der neu gegründete Verein Region Vogelsberg e.V. unter dem Vorsitz des  
187 Wirtschaftsdezernenten Dr. Jens Mischak, der alle Kommunen, die heimischen Banken, den  
188 Verein für Wirtschaftsförderung und den Landkreis beinhaltet, stellt in diesem Zusammenhang  
189 ein zentraler Baustein in der Förderkulisse und im Regionalmanagement dar. Das neu  
190 geschaffene Instrument des sogenannten Regionalbudgets muss auch weiterhin über diesen  
191 Verein kofinanziert werden. Die CDU Vogelsberg will, dass weitere Förderprogramme, etwa  
192 auch im Bereich von jungen **Start-up-Unternehmen** über diesen Verein akquiriert werden  
193 sollen.

194 Auch die Programme „**Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung und im**  
195 **Gastgewerbe**“ konnten seit 2017 erhebliche Fördersumme in den Vogelsbergkreis bringen.  
196 Über 1,2 Millionen Euro konnte so an Zuwendungen durch das Amt für Wirtschaftsförderung  
197 und den ländlichen Raum gewährt werden. Diese Instrumente sollen weiterhin als Anreiz für  
198 Investitionen zur Verfügung stehen und der heimischen Wirtschaft zu Gute kommen.

199 Die CDU will weiterhin, dass sich der Landkreis – wie in 2018 begonnen – sich auch zukünftig  
200 am bundesweiten **Netzwerk Daseinsvorsorge** des Bundesministeriums des Inneren beteiligt.  
201 Ziel des Netzwerkes ist es, die Daseinsvorsorge in den ländlichen Regionen zu sichern und  
202 Strategien und Maßnahmen im Sinne des erfolgreichen Ansatzes der Regionalstrategie  
203 Daseinsvorsorge zu fördern und weiterzuentwickeln. Dabei könnte das Konzept der  
204 „sorgenden Gemeinde“ künftig eine Schlüsselrolle einnehmen.

205 Insgesamt soll die Rolle des Landkreises und des Vereins Region Vogelsberg e.V. als **Berater**  
206 **und Kommunikator für Förderprogramme** gestärkt werden. Die Flut an Förderprogrammen  
207 macht es sowohl den Kommunen als auch Gewerbetreibenden und Vereinen mitunter schwer,  
208 genau zu wissen, was für welches konkrete Projekt in Frage kommt. Hier will die CDU, dass  
209 passgenauer und regelmäßig informiert wird. Die in den letzten Jahren etablierten

210 **Unternehmer-Dialoge** werden fortgesetzt und durch die ebenfalls regelmäßig stattfindenden  
211 Runden der kommunalen Wirtschaftsförderer ergänzt.

## 212 **Regionalmarke „Vogelsberger Original“**

213 Mit dem Bundesprogramm für Ländliche Entwicklung (BULE) konnte in den vergangenen zwei  
214 Jahren ein wirklich attraktives Förderprogramm zur Entwicklung einer eigenständigen  
215 Vogelsberger Dachmarke „**Vogelsberger Originale**“ gewonnen werden. Nach Auslaufen der  
216 Förderung geht es nun um die Etablierung und langfristige Sicherung dieses Projektes und  
217 der gewonnenen Direktvermarkter sowie deren Produkte. Unter Umständen können Folge-  
218 Förderprogramme genutzt werden. Die „Vogelsberger Originale“ sind quasi sinnstiftend für die  
219 Direktvermarktung in der Region und darüber hinaus. Sie passen insoweit hervorragend in die  
220 entwickelte Regionalvermarktungsstrategie und ergänzen die Anstrengungen des Landkreises  
221 als anerkannte „Ökomodellregion“. Die CDU will, dass der Landkreis bei der Gründung einer  
222 Gesellschaft oder eines Vereines, der diese Direktvermarkter vereint, mithilft, ggf. auch  
223 finanziell zunächst unterstützt, sodass diese Institution in der Lage ist, die Dachmarke zu  
224 vermarkten und die Vogelsberger Originale nach außen zu tragen. Dabei helfen zum einen die  
225 an vielen Stellen entstandenen Regionalmärkte im Landkreis, zum anderen aber auch einige  
226 Verkaufsstellen, an denen diese Originale direkt und zentral erworben werden können. Der  
227 nächste Schritt ist zum einen eine Online-Verkaufsplattform sowie zum anderen ein  
228 „Vogelsberger Original“-Verkaufswagen, der auch außerhalb unseres Landkreises die  
229 Produkte anbieten kann. Wichtig ist der CDU in diesem Zusammenhang, dass sich die  
230 Anbieter selbst in die Strukturen aktiv einbringen, sodass diese langfristig durch die Vermarkter  
231 selbst getragen werden können.

232 Die Broschüre „**Vogelsberger Entdeckungen**“, die bereits in dritter Auflage erschienen ist  
233 und die Produkte der Region darstellt, soll weitergeführt werden und auch in Richtung „online-  
234 Vermarktung“ aktualisiert werden.

## 235 **Tourismus**

236 Der Tourismus im Vogelsbergkreis muss neu definiert werden. Unser Vogelsberg hat viel zu  
237 bieten, das beworben werden kann: die Schätze der Natur mit dem Angebot Vulkan  
238 Vogelsberg, die Freizeiteinrichtungen, die Stadt- und Kulturgeschichten, Feste und Märkte,  
239 Stadtführungen, Rad- und Wanderwege, Freizeitreiter und vieles andere mehr. Gerade durch  
240 die Corona-Krise ist der Landkreis als **innerdeutsches Reiseziel** stärker in den Fokus gerückt.

241 Die Vogelsberger CDU bekennt sich klar und deutlich zur Vulkanregion Touristik GmbH sowie  
242 zum Naturpark Vogelsberg. Die Touristik-GmbH ist erst vor wenigen Wochen mit dem  
243 Geopark-Verein verschmolzen worden. Mit diesem Fusionsprozess einhergegangen ist eine  
244 finanzielle Neuaufstellung der GmbH, die nunmehr über mehr als 50% zusätzliche finanzielle  
245 Ressourcen verfügt als noch im Jahr 2019. Zwischen 2009 und 2019 war das jährliche Budget  
246 der Touristik GmbH auf dem gleichen Niveau geblieben. Nach der finanziellen und  
247 strukturellen Neuausrichtung muss nun auch die **inhaltliche Erneuerung** erfolgen. Insoweit  
248 muss der Landkreis als Mehrheits-Gesellschafter gemeinsam mit den Kommunen die Richtung  
249 für die nächsten Jahre bestimmen. Dabei müssen die Besonderheiten der Region (etwa  
250 Hoherodskopf auf der einen Seite, Mittelzentren auf der anderen Seite) besser berücksichtigt

251 werden und Niederschlag in der Darstellung finden. Auch die Gründung neuer **Touristischer**  
252 **Arbeitsgemeinschaften** ist aus Sicht der CDU ein wichtiger Baustein. Inwieweit ein  
253 Zusammenschluss mit anderen Destinationen sinnvoll ist, bleibt zu prüfen. Die Marke „Vulkan  
254 Vogelsberg“ jedenfalls darf ihre Rolle nicht verlieren. Dies ist bei allen Überlegungen die  
255 zentrale Herausforderung. Die Vielfalt unseres Vogelsbergkreises muss jedoch noch besser  
256 vermarktet werden. Eine Konzentration auf nur einen Aspekt deckt die Vielfalt unserer Region  
257 nicht ab und reicht daher nicht aus. Um effektiv für die Region als Tourismusziel zu werben,  
258 gehört auch die Anwesenheit als Aussteller, insbesondere bei Fachmessen.

259 Weiterhin ist es notwendig, dass die heimischen Anbieter in Gastronomie, Hotellerie und  
260 Freizeit besser mit der Touristik verzahnt werden. Im Beirat müssen deren Stimme regelmäßig  
261 gehört und berücksichtigt werden.

262 Die CDU Vogelsberg strebt an, dass die Förderung des **Naturparks Vogelsberg** als eines  
263 zentralen Elementes der Tourismus-Förderung in der Region auch von Seiten des Landes  
264 Hessen erhöht werden muss. Im Vergleich der Bundesländer ist die Förderung der hessischen  
265 Naturparke durch das Land noch ausbaufähig. Mit dem erweiterten und neu gestalteten Info-  
266 Zentrum Hoherodskopf hat der Landkreis neben dem Vulkaneum in Schotten einen wichtigen  
267 und zentralen Anlaufpunkt, der über die Region, Flora, Fauna und Geologie informiert.

268 Die CDU Vogelsberg begrüßt die Zertifizierung des **Geoparks** in der Region und wird im  
269 Rahmen der fusionierten Vulkanregion darauf achten, dass das Gewicht des Geoparks neben  
270 dem Naturpark in der Vermarktung und Darstellung nach außen weiterhin eine zentrale Rolle  
271 spielt.

## 272 **Kulturförderung**

273 Im Jahre 2018 wurde die Kulturförderung des Kreises personell aufgestockt und neu besetzt  
274 und organisatorisch dem Amt für Wirtschaftsförderung und den ländlichen Raum, dort  
275 Sachgebiet Wirtschaft, Tourismus und Kultur, zugeordnet. Der **Verein Kulturförderung**  
276 **Vogelsberg e.V.** unter Vorsitz des Ersten Kreisbeigeordneten und Wirtschaftsdezernenten  
277 wurde gegründet und hat die fachliche Einbindung und Förderung der im Landkreis  
278 ansässigen Kulturschaffenden zum Ziel. Erstmals im Jahre 2018 wurde auf Initiative des  
279 Landkreises der „**Vulkansommer**“, ein 14tägiges Kulturfestival, veranstaltet, bei dem über  
280 verschiedene Kommunen hinweg unter einem gemeinsamen Dach und in einem abgegrenzten  
281 Zeitraum Kultur vor Ort angeboten werden konnte. Bereits die erste Auflage dieser  
282 Veranstaltung war ein großer Erfolg, was dazu geführt hat, dass unter der Trägerschaft des  
283 neu gegründeten Vereins dieses Format regelmäßig durchgeführt werden soll. Im Jahre 2020  
284 ist der Vulkansommer letzten Endes der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Die CDU  
285 Vogelsberg steht uneingeschränkt zu diesem eingeschlagenen Weg und sieht die Förderung  
286 der Kultur in der Region als einen Baustein im Rahmen von regionaler Wertschätzung, Identität  
287 auf der einen Seite und überregionaler Wahrnehmung auf der anderen Seite.

288 Mit dem Projekt **TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel** – hat sich der Landkreis als einziger  
289 Landkreis Hessens erfolgreich für das Projekt der Kulturstiftung des Bundes beworben. Bis zu  
290 1,5 Millionen Euro werden daher im Zeitraum von 2020 bis 2024 in die Region fließen, um  
291 Kulturprojekte im ländlichen langfristig zu sichern und neu zu definieren.



## 292 **Schule und Bildung**

293 Gute Bildung von Anfang an ist der Schlüssel zum beruflichen Erfolg und zur persönlichen  
294 Weiterentwicklung. Die CDU Vogelsberg will weiter gute Voraussetzungen für eine gute  
295 Bildungsinfrastruktur schaffen und somit den Bildungsstandort Vogelsberg stärken.

## 296 **Ausstattung unserer Schulen**

297 Zu oft wird neben dem pädagogischen Personal die Bedeutung von Schulsekretärinnen und  
298 Hausmeistern für das Funktionieren der Bildungseinrichtung Schule unterschätzt. Die CDU  
299 bekennt sich daher für die Stärkung dieser Berufsgruppen, wie es auch in der jetzigen  
300 Wahlperiode durch zusätzliche und besser bezahlte Stellen geschehen ist.

301 Der Vogelsbergkreis hat – mit tatkräftiger Unterstützung der CDU-geführten Regierungen des  
302 Bundes und des Landes durch ihre jeweiligen Konjunkturprogramme – viele Millionen Euro in  
303 den Ausbau und Erhalt einer guten schulischen Infrastruktur gesteckt. Die CDU begrüßt daher  
304 die Sanierung und den **Neubau der Gesamtschulen in Schotten und Schlitz und die**  
305 **anstehende Sanierung der Oberwaldschule Grebenhain** in das Schulbauprogramm des  
306 Vogelsbergkreises ein.

307 Auch zahlreiche Grundschulstandorte benötigen erhöhten Unterhaltungsaufwand. Daher steht  
308 die CDU zu dem von ihr durchgesetzten Grundsatz im fortgeschriebenen  
309 Schulentwicklungsplan des Vogelsbergkreises, jeden bestehenden der **41 Schulstandorte im**  
310 **Kreis zu erhalten** und die baulichen und materiellen Voraussetzungen für modernen  
311 Unterricht zu erhalten und zu schaffen. Grundsatz: „kurze Beine kurze Wege“.

312 Auch Sportstätten, die dem Schulunterricht dienen, müssen unterhalten und, wo erforderlich,  
313 erneuert werden. Die Alsfelder Großsporthalle wurde bereits aufwändig saniert. Weiterhin  
314 anzugehen sind insbesondere: die Laufbahn und das Freibad in Schlitz, das Erlenstadion in  
315 Alsfeld sowie die Großsporthallen in Lauterbach, Homberg (Ohm) und Mücke.

316 Der Erhalt eines ansprechenden Lernumfeldes durch Investitionen in bauliche Unterhaltung  
317 und materielle Ausstattung wird auch in der kommenden Wahlperiode ein Hauptziel unserer  
318 Politik sein. Dabei werden die Schaffung eines Lernumfelds zur individuellen Förderung aller  
319 Begabungen sowie die Medienbildung im Mittelpunkt stehen.

## 320 **Nachmittagsbetreuung**

321 Ganztagschulen unterschiedlicher Prägung gehören unverzichtbar zu einem vielgliedrigen,  
322 auf Wahlfreiheit beruhenden Schulsystem. Die CDU wird diese Entwicklung unterstützen. Der  
323 Vogelsbergkreis hat daher mit dem Land Hessen die Vereinbarung „Pakt für den Nachmittag“  
324 abgeschlossen. Auch eigene Mittel des Kreises fließen in die Sicherstellung der  
325 Nachmittagsbetreuung.

326 Die CDU bekennt sich dazu die Schulen im Kreis in der Lage zu halten, für Familien, für die  
327 schulische Betreuung wünschenswert oder notwendig ist, eine Betreuung ihrer Kinder nach  
328 Unterrichtschluss und vor Unterrichtsbeginn sicherzustellen.

## 329 **Digitalpakt Schule**

330 Der Vogelsbergkreis hat vom CDU-geführten Kultusministerium rund 7 Millionen Euro für den  
331 Ausbau der Digitalisierung zur Verfügung gestellt bekommen. Schon seit Jahren ist der  
332 Vogelsbergkreis Vorreiter bei der Einführung digitaler Unterrichtsmittel. So sind die  
333 Vogelsberger Schulen schon lange mit Activeboards ausgestattet, an vielen Schulen des  
334 Kreises gibt es Tablet-Klassen. Alle Schulen sollen mit Glasfaser-Anschlüssen für schnelles  
335 Internet versorgt werden.

336 Die CDU fordert die schnelle Umsetzung bzw. Freischaltung der Glasfaser-Anschlüsse  
337 unserer Schulen. Es darf nicht vorkommen, dass der Anschluss bereits gelegt ist, die Schule  
338 darauf aber monatelang nicht zugreifen kann, weil der Anbieter nicht zur Freischaltung in der  
339 Lage ist!

340 Gerade in Zeiten von Corona ist die Ausbildung von Lehrkräften und Lernenden, um auch  
341 digital von zuhause lernen zu können von besonderer Bedeutung. Diesbezügliche Aktivitäten  
342 müssen verstärkt werden. Weil an den Grundschulen die Grundlage für einen  
343 verantwortungsvollen Umgang mit neuen Medien und Kommunikationsmitteln gelegt wird,  
344 spricht sich die CDU z. B. für einen „Medien-Führerschein“ aus.

## 345 **Inklusion**

346 Die CDU verfolgt das Ziel der Inklusion von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen oder  
347 Behinderungen im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention und deren Realisierung. Das  
348 Wohl des einzelnen Kindes muss dabei stets im Mittelpunkt stehen.

349 Dies darf jedoch nicht dazu führen, dass Förderschulen flächendeckend abgeschafft werden.  
350 Auch die Qualität des Unterrichts an Regelschulen darf hierunter nicht leiden. Ebenso wäre es  
351 nicht zielführend, wenn Lehrerstellen im Bereich der Förderschullehrkräfte wegfielen. Diese  
352 Experten werden für den inklusiven Unterricht an Regelschulen dringend gebraucht.

## 353 **Grundschulen**

354 Den ersten Meilenstein im Lebenslauf eines Kindes bildet der Übergang von der Betreuung in  
355 der Familie und/ oder in Kindertagesstätten in die Grundschule. Wir werden daher die  
356 Umsetzung des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren  
357 weiter fördern, um diesen Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten. Einen „Bruch“  
358 zwischen frühkindlicher Bildung und schulischer Bildung soll es nicht geben. In diesem  
359 Zusammenhang steht die CDU Vogelsberg zu den Eingangsstufen in Herbstein und  
360 Grebenau, die ebenfalls einen fließenden Übergang von der Kindertagesstätte zur Schule  
361 gewährleisten.

362 Die angemessene Beherrschung der deutschen Sprache ist Voraussetzung zur Mitarbeit auf  
363 allen Stufen der Schul- und Berufslaufbahn. Gerade für Kinder, deren Muttersprache nicht  
364 Deutsch ist, ist sie unerlässlich. Die Grundschule kann so einen wertvollen Beitrag zur  
365 Integration leisten.

## 366 **Weiterführende Schulen**

367 Im Vogelsberg besteht eine vielgliedrige Schulstruktur aus Gymnasien, Haupt- und  
368 Realschulen sowie Gesamtschulen. Die CDU Vogelsberg steht für die Erhaltung dieser  
369 Vielgliedrigkeit sowie für die Freiheit der Schulwahl. Aus dem christlichen Menschenbild leitet  
370 sich das Prinzip der Leistungsgerechtigkeit ab, das auch für das Bildungswesen gilt. Die  
371 verschiedenen Schulformen und Bildungsgänge müssen den unterschiedlichen Begabungen  
372 von Kindern gerecht werden.

373 Die CDU Vogelsberg erteilt daher allen Versuchen, die Wahlfreiheit eines vielgliedrigen,  
374 begabungsgerechten Schulsystems durch integrierte Schulformen zu ersetzen, eine klare  
375 Absage. In Schlitz, wo eine Integrierte Gesamtschule seit Jahren erfolgreich arbeitet, sehen  
376 wir keinen Änderungsbedarf. In Grebenhain, Homberg (Ohm), Schotten und Mücke sollen die  
377 Kooperativen Gesamtschulen mit allen Schulzweigen unverändert erhalten bleiben.

## 378 **Schule und Praxis**

379 Die Kooperation von Schulen und beruflicher Praxis in Betrieben ist eine Stärkung der Berufs-  
380 und Ausbildungsorientierung, die das Lernen von Kindern und Jugendlichen positiv  
381 beeinflusst. Auch Jugendliche, die besondere Schwierigkeiten haben, einen Schulabschluss  
382 zu erreichen und einen Ausbildungsplatz zu erhalten, müssen effektiv gefördert werden; dies  
383 gelingt auch in Kooperation mit Betrieben besonders gut.

384 Aus Sicht der CDU ist dieses Modell auch ein Weg zur Stärkung der Bildungsgänge Haupt-  
385 und Realschule. Bestehende Kooperationen sollen daher gestärkt und neue aufgebaut  
386 werden. Dies ist auch ein Beitrag zur Fachkräftegewinnung für unsere heimischen Betriebe.

## 387 **Berufliche Schulen**

388 Durch ihre Teilzeit- und Vollzeit-Schulformen leisten die beruflichen Schulen einen  
389 unverzichtbaren Beitrag zu Ausbildung, Berufsvorbereitung und Weiterbildung. Die Wirtschaft  
390 im Vogelsberg, insbesondere das Handwerk, ist auf den Erhalt standortnaher beruflicher  
391 Bildungsangebote angewiesen. Die Vogelsbergschule Lauterbach und die Max-Eyth-Schule  
392 Alsfeld sollen ihre gute Kooperation fortsetzen und so verhindern, dass Ausbildungsklassen  
393 nach Fulda oder Gießen abwandern. Hierfür wird sich die Vogelsberger CDU auch auf  
394 Landesebene einsetzen.

395 Wir werden einer weiteren Verlagerung der schulischen Ausbildung aus dem Vogelsbergkreis  
396 entgegentreten. Wir werden für die Ansiedlung neuer Bezirks-, Landes- und  
397 Bundesfachklassen in Alsfeld und Lauterbach werben. Die Staatliche Technikakademie  
398 Alsfeld, als einzige Fachschule in Landesträgerschaft im Vogelsberg, muss als Einrichtung  
399 des Landes Hessen erhalten bleiben.

## 400 **Aus- und Fortbildung von Lehrkräften**

401 Lehrkräftenachwuchs in ausreichender Zahl und Qualität ist wichtig für die Vogelsberger  
402 Schulen und für die Unterrichtsqualität. Je näher eine Region an den Ausbildungsstätten für  
403 Lehrkräfte (Universitäten, Studienseminare) liegt, umso günstiger wirkt sich dies auf die  
404 Gewinnung des Nachwuchses aus.

405 Die CDU Vogelsberg begrüßt daher ausdrücklich die Entscheidung der CDU-geführten  
406 Hessischen Landesregierung, einen von künftig zwei zentralen Standorten der Hessischen  
407 Lehrkräfteakademie mit mehreren hundert Bediensteten in Alsfeld anzusiedeln und damit den  
408 ländlichen Raum und den Bildungsstandort Vogelsberg zu stärken.

## 409 **Erwachsenenbildung und VHS**

410 Bildung endet nicht mit einem berufsbegleitenden Abschluss. Stetiges Fort- und Weiterbilden,  
411 lebenslanges Lernen, ist eine Grundvoraussetzung dafür, sich auf verändernde  
412 Lebensumstände einstellen zu können. Hier leistet die Volkshochschule (VHS) einen wichtigen  
413 Beitrag.

414 Vor dem Hintergrund zunehmender Flüchtlingszahlen kommt auf die VHS noch eine  
415 besondere Verantwortung zu. Schlüssel für eine gelungene Integration ist die deutsche  
416 Sprache. Die CDU will ausreichend Sprachkurse anbieten, um Integration zu ermöglichen.

## 417 **Familie und Jugend**

### 418 **Familien als Mittelpunkt gesellschaftlichen Lebens**

419 Familienpolitik war und ist ein Kernthema unserer politischen Arbeit. In der CDU hatten und  
420 haben Familien einen verlässlichen Partner. Während unserer Verantwortung in der  
421 Kreispolitik und unter dem damaligen Landrat Marx wurde bereits in 2008 das **Bündnis für**  
422 **Familie** im Vogelsbergkreis auf den Weg gebracht. Ziel war es durch eine wirksame  
423 Kombination aus Haupt- und Ehrenamt unseren Vogelsbergkreis noch familienfreundlicher zu  
424 machen und dabei den Blick auf alle Generationen zu richten. Zur Koordination der  
425 Handlungsfelder wurde eine Koordinationsstelle an der Kreisverwaltung eingerichtet. Das  
426 Bündnis für Familie hat auch im Jahre 2021 einen festen Platz in der Kreispolitik und muss vor  
427 dem Hintergrund der Erfahrungen der letzten Jahre konsequent weiterentwickelt werden. Die  
428 Aktualität der Handlungsfelder ist zu hinterfragen und ggf. müssen neue Themenfelder, die  
429 den Herausforderungen des Jahres 2021 entsprechen, thematisch ergänzt werden. Die  
430 Corona-Krise hat auch hier gezeigt, wie attraktiv das Leben für Familien auf dem Land sein  
431 kann. Umso mehr muss der Landkreis hier seine Schwerpunkte definieren, um den Familien  
432 ein attraktives Angebot für ein Leben, Wohnen und Arbeiten im Vogelsbergkreis zu machen.

433 Wohnortnahe Kindergärten und Schulen sind wichtige Voraussetzungen, um die Attraktivität  
434 und Zukunftsfähigkeit der Kommunen zu sichern. Qualitativ hochwertige und verlässliche

435 Betreuung, individuelle Förderung und Bildung sind wichtige Bausteine für lebendige  
436 Kommunen.

437 In den Kommunen wollen wir mit unserer Politik für Kinder und Familien die Grundlagen für  
438 eine gemeinsame gesellschaftliche Zukunft legen. Ein großer Anteil kommunaler Ausgaben  
439 fließt schon heute in die Bereiche Betreuung und Bildung. Wir wollen kinder- und  
440 familienfreundliche Kommunen.

441 Kommunale Entscheidungen müssen deshalb immer auch das Wohl von Kindern und Familien  
442 im Blick haben. **Was nicht kindgerecht ist, kann nicht zukunftsfähig sein.** Wir wollen  
443 lebendige Städte und Gemeinden, die durch Wohngebiete für junge Familien, Spielplätze und  
444 -flächen sowie Spielstraßen und vielfältige Angebote in Vereinen und  
445 Betreuungseinrichtungen Kinder- und Familienfreundlichkeit ins Zentrum ihres Handelns  
446 stellen.

447 Der Wunsch von Eltern nach einer besseren **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** hat in den  
448 letzten Jahren den Umfang und die Qualität von vorschulischer Bildung und Betreuung massiv  
449 anwachsen lassen. Die Kommunen haben deshalb mit umfangreichen Maßnahmen und  
450 Investitionen den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Unter-Dreijährige umgesetzt  
451 und teilweise sogar deutlich mehr geleistet, als gesetzlich vorgeschrieben.

452 Der Ausbau der Kinderbetreuung wird auch in den kommenden Jahren eine zentrale  
453 Herausforderung für die kommunale Familie bleiben. Unser Ziel ist es, die dazu erforderliche  
454 Infrastruktur, das qualifizierte Personal und weiterhin zunehmend inklusive Angebote zu  
455 unterstützen. Dabei setzen wir weiterhin auf eine Vielfalt von kommunalen, kirchlichen und  
456 privaten Trägern. Um ein breit gefächertes Angebot auch in der Zukunft erhalten zu können,  
457 ist die Mitwirkung von Eltern und Familienangehörigen, aber darüber hinaus auch durch  
458 bürgerschaftliches Engagement Interessierter unabdingbar.

459 Die CDU will, dass das Angebot an **Tagesmüttern und Tagesvätern** weiter ausgebaut wird.  
460 Entsprechende Schulungsangebote will die CDU auch weiterhin zur Verfügung stellen. Die  
461 entsprechende Tagespflegesatzung wurde in den vergangenen vier Jahren mehrfach  
462 aktualisiert und den veränderten Bedarfen und Nachfragen der Eltern angepasst. Diese Art  
463 der Betreuungsform soll neben der Betreuung in Kindertagesstätten in der Verantwortung der  
464 Kommunen insbesondere in Tagesrandzeiten und für die U3-Betreuung als zentrales  
465 Instrument des Landkreises den Eltern und Kindern zur Verfügung stehen. Der Landkreis wird  
466 darüber hinaus gegenüber den Kommunen weiterhin als Ansprechpartner für eine  
467 ausreichende und qualitativ hochwertige Ausstattung mit Betreuungsplätzen in der U3 und Ü3  
468 Betreuung zur Verfügung stehen. Ausreichende Betreuungsmöglichkeiten stellen zentrale  
469 Standortfaktoren in der Attraktivität unserer Region dar. Insoweit muss das gemeinsame  
470 Interesse von Kommunen, freien Trägern und Kreis in einer angemessenen Ausstattung  
471 liegen.

## 472 **Jugend**

473 Der Vogelsbergkreis hat seit 2013 sukzessive den Weg hin zur **sozialraumorientierten**  
474 **Jugendhilfe** eingeschlagen und in den letzten Jahren eine auch überregional vielbeachtete  
475 innovative Entwicklung genommen. Die CDU Vogelsberg steht uneingeschränkt zu dieser  
476 Entscheidung und will in den nächsten Jahren konsequent – auch mit den privaten Trägern

477 der Jugendhilfe in der Region – Herausforderungen und nächste Schritte in dieser Entwicklung  
478 weitergehen.

479 Dabei spielt aus Sicht der CDU insbesondere der Grundsatz, dass Jugendhilfe vor Ort – im  
480 Sozialraum – stattfinden muss und möglichst wenige stationäre Unterbringungen von jungen  
481 Menschen außerhalb des Landkreises erfolgen sollen, eine zentrale Rolle. Die Eltern sollen  
482 bewusst nicht aus der Verantwortung entlassen werden, sondern gemeinsam mit dem  
483 Jugendamt und den verantwortlichen Trägern dafür sorgen, dass Maßnahmen im Sinne des  
484 SGB VIII immer nur vorübergehender Natur sein sollten. Die Struktur der im Vogelsbergkreis  
485 geschaffenen „**Hilfen unter einem Dach**“ (HueD, mittlerweile sechs Einrichtungen in vier  
486 Planungsräumen) ist dabei ein innovatives Beispiel dafür, wie unterschiedliche Hilfeformen –  
487 von ambulant bis stationär – vor Ort und gebündelt helfen können, dass – wann immer dies  
488 möglich ist – auch kurzfristige Rückführungen in die Familien und zu den Eltern rein praktisch  
489 möglich bleiben. Insbesondere das große Engagement der im Vogelsbergkreis beheimateten  
490 Trägern der Jugendhilfe wird dabei auch in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle  
491 spielen. Die CDU wünscht sich noch mehr Flexibilität in der Ausgestaltung der Hilfen im  
492 Einzelfall, so dass passgenauer die Ressourcen der jungen Menschen berücksichtigt und  
493 gewürdigt werden können. In inhaltlicher Hinsicht sollte tendenziell mehr Geld für  
494 fallübergreifende und fallunspezifische Arbeit zur Verfügung stehen, damit  
495 Individualleistungen reduziert werden können.

496 Das **Netzwerk Erziehungsberatung** in Form von acht Freien Trägern ist überregional ein  
497 Novum. Dies ist als präventiver Baustein in der sozialraumorientierten Jugendhilfe weiter zu  
498 etablieren.

499 Auch die **Frühen Hilfen** sind als ein präventives Angebot des Kreises zu erhalten. In diesem  
500 Zusammenhang stellt sich die mangelnde regionale Versorgung mit Hebammen zur  
501 Geburtsvorbereitung und Nachsorge als zentrales Problem. Dies konnte in den vergangenen  
502 Jahren noch nicht zufriedenstellend gelöst werden. Insoweit wird auf diesem Gesichtspunkt  
503 aus Sicht der CDU ein Schwerpunkt der Arbeit der kommenden Wahlperiode liegen.

504 Nicht zuletzt die finanziellen Entwicklungen des Jugendhilfe-Etats sind dabei nicht außer  
505 Betracht zu lassen. Der Vogelsbergkreis gehört nach wie vor zu denjenigen Landkreisen, die  
506 im hessenweiten Vergleich und bezogen auf die Pro-Kopf-Ausgaben der Menschen unter 18  
507 Jahren, eine vordere Rolle einnimmt, wenngleich der Aufwärtstrend in den vergangenen zwei  
508 Jahren – auch dank der im Landkreis möglichen Hilfeformen – gestoppt werden konnte. Ohne  
509 die Qualität der Jugendhilfe in der Region zu verlieren, wird auch der Aspekt der Einhaltung  
510 der Ausgabendisziplin weiterhin zu berücksichtigen sein. Ein regelmäßiges Controlling findet  
511 bereits statt. Hier sind die Träger noch stärker in die finanzielle Verantwortung der jeweiligen  
512 Sozialraumbudgets mit einzubinden.

513 Zur sozialräumlichen Ausrichtung gehört aus Sicht der CDU auch der weitere Ausbau der  
514 **Pflegeeltern-Angebote** in der Region. In den letzten Jahren konnten mit großer  
515 Kraftanstrengung zusätzliche Pflegeeltern gewonnen werden, die als Alternative zu einer  
516 stationären Hilfeform zur Verfügung stehen. Die CDU will, dass hier noch mehr Anstrengungen  
517 unternommen werden. Das Konzept eines sozialpädagogischen Pflegeelternangebotes sowie  
518 das Bereitschaftspflegekonzept haben diesen Bereich noch attraktiver und qualitativ  
519 hochwertiger gemacht.

520 2019 wurde ein weiteres Projekt auf den Weg gebracht: das Projekt der  
521 **Schulalltagsbegleiter**. Das Projekt zielt darauf ab, an bis jetzt 4 ausgewählten  
522 Grundschulstandorten im Kreis, die Integration und die Teilhabe von Kindern im Schulalltag  
523 zu verbessern. Es stärkt die Kooperation von Jugendhilfe und Schule in der Region und  
524 vermeidet, dass einzelfallbezogene Teilhabe-Assistenten installiert werden müssen. Die CDU  
525 will, dass dieses bislang sehr erfolgreiche Projekt an weiteren Standorten eingeführt wird.

526 Die CDU Vogelsberg setzt sich für eine Fortführung der **schulbezogenen**  
527 **Jugendsozialarbeit** ein und strebt eine noch bessere Verzahnung mit den Trägern in den vier  
528 Planungsräumen des Landkreises an.

529 Nach der Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes zum 01.07.2017 und einer dadurch  
530 bedingten Verdoppelung der Fallzahlen will die CDU die sogenannte Rückholquote weiter  
531 verbessern und dadurch auch zu einer Entlastung der gestiegenen Personal- und Sachkosten  
532 beitragen. Die Stellenanteile wurden hier um zwei Vollzeitäquivalente aufgestockt, um den  
533 gestiegenen Fallzahlen Herr werden zu können.

534 Das Sachgebiet **Jugendarbeit und Jugendbildung** leistet hervorragende Arbeit und hat  
535 zuletzt mit einer Fortführung des Projektes „Demokratie leben“ dafür gesorgt, dass erhebliche  
536 Fördermittel für die unterschiedlichsten Jugendprojekte im Kreis zur Verfügung stehen. Egal  
537 ob im Rahmen der durchgeführten Gerechtigkeitskonferenzen oder im Rahmen der  
538 Internationalen Freundschaftsfeste tragen diese Initiativen zu einer klaren Haltung und  
539 Aufstellung des Kreises gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit auf der einen Seite und  
540 für ein klares Bekenntnis zu Demokratie und Menschenrechten auf der anderen Seite, nicht  
541 nur unter den Jugendlichen, bei. Diese Projekte müssen unbedingt fortgesetzt werden.

542 Im Rahmen des hessischen Landesprogramms „Hessen – aktiv für **Demokratie** und gegen  
543 **Extremismus**“ wurde im Sachgebiet Jugendarbeit/Jugendbildung eine Fachstelle zur  
544 Demokratieförderung und phänomenübergreifenden Extremismusprävention (DEXT)  
545 eingerichtet. Ziel ist u.a. die Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements für  
546 Demokratie und Menschenrechten. Die CDU begrüßt diese Entwicklung und setzt sich für eine  
547 Fortführung dieser Institution ein.

548 Die CDU wird auch weiterhin uneingeschränkt das einst bundesweit erste  
549 **Kreisjugendparlament** unterstützen und dessen Aktionen und Initiativen positiv begleiten.

550 Die CDU Vogelsberg will, dass das **Kreisjugendheim in Landenhausen** weiter saniert und  
551 erneuert wird. Zuletzt konnte dies durch einen erfolgreichen Antrag beim Bundesministerium  
552 für Familie finanziell auch durch den Bund gefördert werden. Hier müssen die begonnenen  
553 Arbeiten zügig zu Ende geführt werden, damit die Einrichtung bald und unter neuer inhaltlicher  
554 Ausrichtung auch als Familienbegegnungsstätte zur Verfügung steht.

## 555 **Senioren im Blick**

556 Unser Leitziel ist es, die Selbständigkeit der Seniorinnen und Senioren und ihre persönliche  
557 Lebensführung so lange wie möglich zu erhalten und die Versorgungssituation sicher zu  
558 stellen. Dazu gehört auch die Teilnahme am gesellschaftlichen und politischen Leben.

559 Insbesondere eine gut ausgebaute Infrastruktur, **kurze Wege der Nahversorgung** mit  
560 Produkten des täglichen Lebens und von Dienstleistungen müssen bereitgestellt werden.

561 Ebenfalls muss das Handeln der CDU Vogelsberg auf eine ausreichende gesundheitliche,  
562 ärztliche und therapeutische Versorgung von Senioren ausgerichtet sein (siehe dazu bereits  
563 oben). Dies ist für das selbstbestimmte Leben unserer älteren Menschen ebenso wichtig wie  
564 für pflegende Angehörige.

565 Die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege ist der CDU eine Herzensangelegenheit. Bei  
566 zunehmendem Unterstützungsbedarf sind verlässliche und bedürfnisgerechte Strukturen  
567 unverzichtbar. Angehörige brauchen ebenso wie die Senioren selbst die Sicherheit einer  
568 professionellen Beratung und Unterstützung. Um dies zu ermöglichen, hat die Kreispolitik  
569 unter Führung der CDU seit Oktober 2018 im Vogelsbergkreis ausgebildete Fachkräfte  
570 beschäftigt, die sich um ältere Menschen kümmern, dass sie solange wie möglich im eigenen  
571 Zuhause leben können. Beim Vogelsbergkreis angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
572 begleiten ältere Menschen und koordinieren deren Versorgung. Für die CDU ist dies ein  
573 wichtiger Meilenstein einer guten und lebenswerten Infrastruktur im ländlichen Raum. Wir  
574 werden den Ausbau des „**Projekts Gemeindegewester 2.0**“ weiter vorantreiben, auch unter  
575 dem neuen Namen „Prima“, Prävention im Alter.

576 Dazu gehört auch ein **Internetzugang** für Seniorinnen und Senioren einhergehend mit der  
577 Schaffung erforderlicher Rahmenbedingungen, wie Kurse und speziell für Einsteiger  
578 ausgerichtete Schulungen, die den Umgang mit der digitalen Technologie erleichtern.

## 579 **Arbeit, Soziales und Gesundheit**

580 Der Vogelsbergkreis zeichnet sich mittlerweile durch eine geringe Arbeitslosigkeit aus. Großen  
581 Anteil daran hat die **kommunale Vermittlungsagentur (KVA)**, die von der schon damals  
582 CDU-geführten Kreisregierung als Optionsmodell für den Vogelsbergkreis geschaffen wurde.  
583 Das Grundprinzip von „Fordern und Fördern“ ermöglicht allen Gruppen eine Chance am  
584 Arbeitsmarkt. Menschen in den Arbeitsmarkt bringen, schafft soziale Sicherheit, dank der  
585 erfolgreichen Politik der CDU ist uns dies gelungen.

586 Zur Wahrheit gehört aber auch, dass die Arbeitsplätze im Vogelsbergkreis nicht ausreichen,  
587 um ein wohnortnahes Arbeitsangebot zu schaffen. Insbesondere Jobs für höher qualifizierte  
588 Arbeitnehmer fehlen. Kompensiert wird das durch eine hohe Flexibilität der Vogelsberger, die  
589 z. T. weite Wege zu ihrem Arbeitsplatz in Kauf nehmen, aber vermehrt auch durch Wegzüge.  
590 Noch immer ist der Vogelsbergkreis in einem erheblichen Maße ein Auspendlerlandkreis (vgl.  
591 hierzu auch oben das Thema Fachkräftesicherung).

592 Um den Pendlern ihren Arbeitsweg so einfach wie möglich zu gestalten und möglicherweise  
593 Fahrgemeinschaften zu fördern, braucht es mehr Pendlerparkplätze entlang der  
594 Hauptpendler Routen, also insbesondere entlang der Vogelsbergbahn, als auch entlang der A5.  
595 Es müssen jedoch auch, insbesondere für höher Qualifizierte, Arbeitsplätze bei uns im  
596 Vogelsbergkreis entstehen. Eine Möglichkeit ist es, mobiles Arbeiten zu fördern. Dafür braucht  
597 es eine entsprechende Infrastruktur. Auch aus diesem Grund ist der Breitbandausbau zügig  
598 voran zu treiben.

599 Ein **wohnortnahes Arbeitsangebot** zu schaffen, damit Menschen nicht in die  
600 Ballungszentren abwandern, bleibt also weiter Aufgabe und Ziel der CDU Vogelsberg. In



601 Lauterbach konnten in 2020 durch den Bau des neuen Finanzamtes 100 zusätzliche  
602 Arbeitsplätze entstehen. In Alsfeld sollen 2024 in der Hessischen Lehrkräfteakademie rund  
603 200 neue Arbeitsplätze entstehen. Die Hessische Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt,  
604 die Arbeit in die Heimat der Menschen zu bringen. Das CDU geführte Land möchte ein  
605 attraktiver Arbeitgeber sein, der seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch außerhalb der  
606 Ballungszentren langfristige Perspektiven und Arbeitsplätze eröffnet. Damit soll der ländliche  
607 Raum gestärkt und gefördert werden. Durch die neuen Arbeitsplätze in Lauterbach und Alsfeld  
608 können viele Kolleginnen und Kollegen, die bislang weite Anfahrtswege hatten, nun heimatnah  
609 arbeiten. Die CDU Vogelsberg setzt sich dafür ein, dass die Schaffung wohnortnaher  
610 Arbeitsangebote weiter ausgebaut wird.

611 Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass mobiles Arbeiten im Homeoffice eine Möglichkeit ist,  
612 den Arbeitsprozess aufrecht zu erhalten. Mobiles Arbeiten ist weiter zu fördern. Dafür ist der  
613 bereits begonnene Breitbandausbau und das Schließen der Mobilfunklöcher zügig voran zu  
614 treiben.

615 **Die Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern**, die in den Vogelsberg gekommen  
616 sind und sich hier eine Existenz aufbauen wollen, soll von gegenseitigem Respekt geprägt  
617 sein. Die CDU Vogelsberg erklärt sich solidarisch mit den aus Not geflüchteten Menschen, die  
618 im Vogelsbergkreis Schutz gefunden haben. Die Integration der Flüchtlinge ist nach wie vor  
619 eine große Herausforderung. Hier muss es auch zukünftig ausreichende Deutschkurse und  
620 Kurse für Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche geben. Die CDU Vogelsberg sieht in der  
621 Flüchtlingspolitik, die Zuwanderung von Menschen, die zu den Werten des Grundgesetzes  
622 stehen, den Willen zur Integration haben, eine berufliche Ausbildung oder berufliche  
623 Qualifikation anstreben, eine Chance für den ländlichen Raum.

624 **Soziale Dienste** stellen einen wichtigen Baustein im Zusammenleben und der Integration  
625 behinderter Menschen dar. Neben der Entwicklung individueller Lebenskonzepte werden die  
626 Menschen bestmöglich und bedarfsgerecht begleitet. Die CDU Vogelsberg setzt sich bei ihren  
627 Abgeordneten für eine bessere finanzielle Unterstützung ein.

628 **Die Corona-Pandemie** hat unser Land schwer getroffen, das macht sich in allen Bereichen  
629 bemerkbar. Aber es hat sich auch gezeigt, dass die CDU geführte große Koalition auf  
630 Bundesebene diese außergewöhnliche Situation meistern kann; so wurden vielfältige  
631 Maßnahmen verabschiedet, wie zum Beispiel die Senkung der Mehrwertsteuer und der  
632 Kinderbonus. Weiter werden Kitas, Schulen und Familien mit den verschiedensten  
633 Fördermaßnahmen unterstützt. Keine andere Partei als die CDU steht in unsicheren Zeiten für  
634 Stabilität und Verlässlichkeit.

## 635 **Gesundheit**

636 Unser Vogelsberg ist eine familienfreundliche Region mit einer guten Infrastruktur und  
637 Verkehrsanbindung. Der Vogelsbergkreis bietet damit ein hohes Maß an Lebensqualität. Die  
638 niedergelassenen Haus- und Fachärzte sind ein wichtiger Grundpfeiler in der medizinischen  
639 Versorgung der Bevölkerung.

640 Die CDU setzt sich dafür ein, dass eine gute **medizinische Versorgung** erhalten bleibt und  
641 Sicherungssysteme eingerichtet werden, die bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit die

642 Menschen im Vogelsbergkreis unterstützen. Hierzu gehört eine wohnortnahe medizinische  
643 Versorgung, Krankenhäuser, Hebammen, Praxen für Physiotherapie sowie Apotheken.

644 Aktuell haben wir bei uns im Vogelsbergkreis noch 64 Hausärzte. Der Nachfolgebedarf bei  
645 Hausärzten liegt zurzeit bei 21 %, die Tendenz ist allerdings steigend. Ein mögliches Modell,  
646 die ärztliche Versorgung in unserer Region sicherzustellen, ist das **Medizinische**  
647 **Versorgungszentrum**. Hier können mehrere Ärzte unter einem Dach praktizieren. Regionale  
648 Gesundheitszentren bieten gerade den jüngeren Ärztinnen und Ärzten familienfreundliche  
649 Arbeitszeiten und mehr eigene Flexibilität. Nicht zuletzt bietet ein Medizinisches  
650 Versorgungszentrum für junge Mediziner den Einstieg in den Arztberuf. Die Entwicklung  
651 regionaler Gesundheitsnetzwerke hat sich die Vogelsberger CDU zum Ziel gesetzt.

652 Durch medizinische Versorgungszentren soll die ärztliche Versorgung der Bürgerinnen und  
653 Bürger auch im Hinblick auf unterschiedliche Fachrichtungen auf Dauer sichergestellt werden.  
654 Denn wir wollen auch in Zukunft, dass die Menschen, insbesondere die älteren Bürgerinnen  
655 und Bürger möglichst lange zu Hause leben können und dass es den Mitbürgerinnen und  
656 Mitbürgern in unserer ländlichen Region auch immer möglich ist, einen Arzt aufzusuchen.

657 Dank der Arbeit der Großen Koalition im Kreis mit dem CDU-Gesundheitsdezernenten Dr.  
658 Jens Mischak hat der Vogelsbergkreis ein **Medizinisches Versorgungszentrum** zusammen  
659 mit den Gemeinden Grebenhain und Freiensteinau gegründet. Das Medizinische  
660 Versorgungszentrum nimmt im Januar 2021 seine Arbeit auf. Mit dieser Struktur stehen im  
661 Grunde Möglichkeiten zur Verfügung, wie auch an anderer Stelle im Kreis bei einer Situation,  
662 in der es keine andere Möglichkeit mehr gibt, die ambulante hausärztliche Versorgung vor Ort  
663 sicherzustellen, verfahren werden kann. Grundsätzlich soll aber aus Sicht der CDU die  
664 Versorgung über eine kommunal getragenes MVZ die „ultima ratio“ sein, also alle anderen  
665 Möglichkeiten – Praxisübergaben, Unterstützungen in der Selbständigkeit der Ärzte – sind  
666 vorrangig zu prüfen. Im Ergebnis muss das MVZ aber auch dafür offen sein, sich räumlich zu  
667 erweitern, soweit andere Kommunen Gesellschafter werden und den Beitrittsprozess finanziell  
668 absichern.

669 Der CDU Vogelsberg ist bewusst, dass neben der allgemeinmedizinischen Versorgung auch  
670 das Thema **fachärztliche Versorgung** in der Region eine Herausforderung darstellt. Insoweit  
671 wäre nach der Gesundheitsplanung bezüglich der Hausärzte auch eine Prognose in  
672 fachärztlicher Sicht zu stellen, insbesondere im Hinblick auf die kinderärztliche Situation des  
673 Landkreises. Weitere fachärztliche Bedarfe sind zu benennen. Soweit das gegründete  
674 kommunale MVZ „ins Laufen“ gekommen ist, steht die CDU auch einer inhaltlichen  
675 Erweiterung der Struktur offen gegenüber.

676 In Kirtorf wird auf Privatinitiative mit Unterstützung der Kommune ein weiteres Medizinisches  
677 Versorgungszentrum entstehen. Die CDU wird auch weitere Initiativen unterstützen, in denen  
678 etwa durch Fördermittel privates Engagement begünstigt werden kann.

679 Im Vogelsbergkreis gibt es für Studierende der Humanmedizin verschiedene Angebote zur  
680 Unterstützung. Für angehende Mediziner, Ärztinnen und Ärzte, werden **Stipendien** vergeben.  
681 Damit verpflichten sich die Studierenden, die Facharztweiterbildung im Vogelsbergkreis zu  
682 absolvieren und sich im Anschluss drei Jahre als Hausarzt im Kreisgebiet niederzulassen. Der  
683 Vogelsbergkreis hat bereits sieben Stipendien vergeben. Auch hier ist die CDU der  
684 Auffassung, dass die Stipendien-Vergabe nicht mehr an der hausärztlichen Versorgung  
685 festgemacht werden sollte, sondern auch für die Sicherung der fachärztlichen Versorgung

686 Stipendien vergeben werden können. Dazu ist die entsprechende Richtlinie des Kreises  
687 anzupassen und zusätzliche Mittel im Kreishaushalt sind vorzusehen.

688 Auch die Erhaltung der heimischen **Apotheken-Struktur** spielt im Zusammenhang mit der  
689 medizinischen Versorgung eine zentrale Rolle. Die CDU Vogelsberg strebt daher in der neuen  
690 Wahlperiode an, dass auch bezüglich der heimischen Apotheken eine Versorgungs-Analyse  
691 in Auftrag gegeben wird und Instrumente, die bereits bezüglich der Allgemeinmediziner  
692 vorhanden sind, sukzessive auf diesen Bereich übertragen werden könnten. Dabei könnten  
693 gemeinsame Projekte mit den jeweiligen Kommunen für eine langfristige Erhaltung der  
694 Standorte sorgen.

695 Im Rahmen der Digitalisierung bieten ärztliche Online- und Videosprechstunden oder mobile  
696 Hausarztpraxen (Medibus) eine gute Ergänzung zu persönlichen Sprechstunden vor Ort.  
697 Neben ärztlicher Videoberatung bei zum Beispiel einer Rezeptschreibung, können Patienten  
698 das Angebot einer Online-Sprechstunde wahrnehmen. Eine Videosprechstunde ersetzt aber  
699 niemals den persönlichen Arztbesuch.

700 Nur das Zusammenspiel moderner Medien mit der medizinischen Versorgung vor Ort stellt  
701 eine Chance für den ländlichen Raum dar. **Darum kümmert sich die CDU Vogelsberg.**

702 Die CDU Vogelsberg setzt sich auch dafür ein, dass ein **barrierefreies Umfeld** geschaffen  
703 und weiter ausgebaut wird, um Menschen mit Behinderung ein Leben in ihrer sozialen  
704 Umgebung weiter zu ermöglichen. Dafür ist es erforderlich, eine geeignete Infrastruktur zu  
705 schaffen. Auf den Menschen abgestimmte Wohnformen, eine digitale Infrastruktur oder ein  
706 gemeinschaftliches Zusammenleben sind Ziele der CDU Vogelsberg.

707 Der **Rettungsdienst** und der Aufbau und Ausbau von Notfallstrukturen sind eine weitere  
708 wichtige Aufgabe. Wenn Menschenleben in Gefahr sind, muss der Rettungsdienst spätestens  
709 zehn Minuten später vor Ort sein. Die CDU hat sich stark gemacht für das Innovationsprojekt  
710 „Telemedizin im Rettungsdienst“. Das Projekt soll unnötige Notarzteinsätze reduzieren und  
711 Patienten sollen die für sie erforderliche ärztliche Versorgung erhalten.

712 Insbesondere in der **Corona Zeit** haben **Pflegeberufe** einen ganz besonderen Stellenwert  
713 erhalten. Das Bundesministerium für Gesundheit hebt die wichtige Bedeutung der Pflegekräfte  
714 in der Alten und der Krankenpflege hervor.

715 Die **Vogelsberger Pflegeakademie**, eine Schule für Pflegeberufe mit Sitz in Alsfeld, bildet  
716 Altenpflegerinnen und Altenpfleger aus. Darüber hinaus bietet sie umfangreiche  
717 Qualifizierungs- und Weiterbildungslehrgänge an. Für die in Zukunft immer wichtiger  
718 werdenden Pflegeberufe ist die Ausbildungsstelle in Alsfeld eine besonders wichtige  
719 Einrichtung in unserem Vogelsberg.

720 Die Einrichtung und der Aufbau eines **stationären Hospizes** im Landkreis ist ein weiteres Ziel  
721 für die neue Wahlperiode. Der Arbeitskreis Hospiz- und Palliativversorgung hat sich des  
722 Themas angenommen und eine Projektgruppe gegründet. Die Mitglieder der Gruppe  
723 befürworten die Einrichtung. Der Vogelsbergkreis hat sich über ein  
724 Interessenbekundungsverfahren für ein Pilotprojekt des Bundesfamilienministeriums  
725 beworben. Bundesweit sollen hier 10 Projekte ausgewählt werden. Auch für den Fall, dass der  
726 Landkreis nicht zum Zuge kommt, bleibt die Einrichtung eines stationären Hospizes Ziel.

727 Um sämtliche vorgenannten Maßnahmen umzusetzen, wird sich die CDU für eine personelle  
728 Verstärkung der Fachstelle Gesundheitliche Versorgung einsetzen und in diesem  
729 Zusammenhang prüfen, inwieweit eine Förderung in Zusammenarbeit mit der GWO, der  
730 Gesundheitswirtschaft Osthessen möglich ist.

731 Insbesondere wird die schwierige Situation der Corona-Pandemie im Vogelsbergkreis  
732 vorbildlich gemeistert. Der Gesundheitsdezernent und das Gesundheitsamt des  
733 Vogelsbergkreises haben Detailfragen beantwortet und die Bevölkerung umfassend informiert.  
734 Durch die erfolgreich getroffenen Maßnahmen und die Informationspolitik konnte die Corona-  
735 Pandemie im Vogelsbergkreis gut gemeistert werden. Gerade in dieser Zeit zeigt sich, wie  
736 wichtig ein gut organisiertes Gesundheitsamt vor Ort ist. Aus diesem Grund wurde das  
737 Personal im Gesundheitsamt auch aufgestockt. Die CDU Vogelsberg will sich aber nachhaltig  
738 für eine stärkere Bedeutung des **Öffentlichen Gesundheitsdienstes** stark machen. Wenn die  
739 Krise irgendwann vorüber sein wird, darf der ÖGD nicht wieder in „der Versenkung  
740 verschwinden“. Dies hängt auch mit der Bedeutung dieses medizinischen Zweiges in der  
741 Ausbildung und dem Medizin-Studium zusammen. Deswegen stellt die nachhaltige (!)  
742 Sicherung der Funktionsfähigkeit des Vogelsberger Gesundheitsamtes mit seinem ärztlichen  
743 und nicht-ärztlichen Personal eine zentrale Aufgabe für die neue Wahlperiode dar. Die CDU  
744 wird dies nicht aus den Augen verlieren.

## 745 **Kreiskrankenhaus in Alsfeld**

746 Der Vogelsbergkreis ist Träger des Kreiskrankenhauses in Alsfeld, dem einzigen kommunalen  
747 Krankenhaus im Kreis. Die CDU Vogelsberg stellt sich klar an die Seite des  
748 Kreiskrankenhauses Alsfeld und tritt uneingeschränkt für den dauerhaften Bestand des  
749 Krankenhauses ein, das im Krankenhausplan des Landes Hessen als Krankenhaus der  
750 Grundversorgung ausgewiesen ist und damit eine unverzichtbare Stellung einnimmt.

751 Um die Zukunftsfähigkeit des Kreiskrankenhauses langfristig zu sichern, war uns an einer  
752 umsetzbaren und finanzierbaren Strategie gelegen. Dabei steht für uns die Zusammenarbeit  
753 mit den Ärztinnen und Ärzten und dem Personal des Hauses deutlich im Vordergrund. Aus  
754 unserer Sicht hat ein **Neubau** erhebliche Vorteile im Hinblick auf die Umsetzbarkeit moderner  
755 Medizin, betriebswirtschaftliche Abläufe und möglichst wenige Beeinträchtigungen während  
756 der Bauzeit. In diesem Sinne werden wir den Standort Alsfeld zukunftssicher machen.

757 Insbesondere müssen Soziale Netzwerke mit einer bedürfnisgerechten Betreuung nach der  
758 Entlassung aus dem Krankenhaus aufgebaut und ausgebaut werden, damit ältere oder  
759 alleinstehende Mitbürger optimal versorgt werden können. Eine geriatrische Versorgung mit  
760 modernen Therapiekonzepten muss eine weitere Ergänzung sein. Darum kümmert sich die  
761 CDU Vogelsberg.

762 Die ambulante und stationäre Pflege sowie der Ausbau von Palliativmedizin gilt es weiter  
763 voranzutreiben. Die CDU Vogelsberg kümmert sich um eine Stärkung des Palliativteams,  
764 damit erkrankte Menschen und ihre Angehörigen bestmöglich unterstützt werden. Darüber  
765 hinaus setzt sich die CDU Vogelsberg für den weiteren Ausbau der Hospizdienste und der  
766 ambulanten Hospizgruppen ein.

## 767 **Verkehr und Kreisstraßen**

768 Die CDU Vogelsberg bekennt sich weiterhin klar zum **Weiter-Bau der A49** sowie zum **Bau**  
769 **der Ortsumgehung Wartenberg-Lauterbach**. Unabhängig von den unterschiedlichen  
770 Antriebsformen und losgelöst von der Frage, welche Rolle in der Zukunft im ländlichen Raum  
771 der Busverkehr spielen wird, gehören gut ausgebaute regionale und überregionale  
772 Straßennetze zu einer attraktiven Infrastruktur hinzu. Für die Menschen, die außerhalb  
773 unseres Kreises arbeiten und jeden Morgen zur Arbeit gelangen müssen, gilt dies genauso  
774 wie für die Unternehmen in unserer Region, die auf gut ausgebaute Verkehrswege im  
775 Wettbewerb angewiesen sind. Insoweit wird der Lückenschluss der A49 und der Bau der  
776 Ortsumgehung Wartenberg-Lauterbach die Möglichkeit der zusätzlichen Ansiedlung von  
777 neuen Unternehmen begünstigen.

778 Wir sind der Überzeugung, dass der Individualverkehr auf Dauer eine zentrale Rolle in Fragen  
779 der Mobilität im ländlichen Raum spielen wird, da die Individualität der Menschen durch Home-  
780 Office und Teilzeit-Arbeit noch wesentlich zunehmen wird, so dass in ländlichen Räumen  
781 dieser spezifische und individuelle Bedarf durch Busse und Bahn allein nicht angemessen  
782 abgedeckt werden kann. Unabhängig davon sind auch Elektroautos oder ÖPNV auf gut  
783 ausgebaute Straßen angewiesen. Wesentlich ist auch eine bessere Vernetzung des Verkehrs.  
784 Hierzu gehören nicht nur gute ÖPNV-Anbindungen, sondern auch ein flächendeckendes  
785 Radwegenetz.

786 Beim Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, und gerade auch bei der Zug-  
787 verbindung Fulda-Gießen, muss über Kreisgrenzen hinweg gedacht werden. Ziel der CDU  
788 Vogelsberg sind weitere Investitionen in die Vogelsbergbahn, wie die Elektrifizierung der  
789 Strecke und die Überprüfung der Aufgabe von Haltestellen. Auch eine umsteigefreie  
790 Anbindung von Alsfeld nach Frankfurt–Innenstadt und idealerweise eine Anbindung an die  
791 geplante Regionaltangente West zum Frankfurter Flughafen sollte geprüft werden.

792 Die CDU Vogelsberg hat sich in den vergangenen fünf Jahren massiv und nachhaltig für **mehr**  
793 **Finanzmittel im Kreisstraßenbau** eingesetzt, um die knapp 300 km Kreisstraßen zu sanieren  
794 und zu erhalten. Die Mittel wurden ab dem Jahre 2016 stetig aufgestockt. Insgesamt wurden  
795 im Zeitraum 2016 bis 2020/2021 ca. 26,4 Millionen Euro in die Kreisstraßen investiert. Das  
796 Land hat diese Investitionen mit Fördermitteln in Höhe von rund 13 Millionen Euro gefördert.  
797 Mittlerweile investiert der Kreis jährlich rund 3,5 bis 4 Millionen Euro in seine Kreisstraßen,  
798 egal ob in freie Strecken oder Ortsdurchfahrten. Die CDU wird sich dafür einsetzen, dass  
799 dieses gute Niveau im Kreisstraßenbau beibehalten wird. Die Mittel für die  
800 Deckenerneuerungen, die vor vier Jahren erstmals in den Ergebnishaushalt aufgenommen  
801 wurden, sollen weiter aufgestockt werden. Basierend auf der nunmehr durchgeführten  
802 Zustandsanalyse sollen die Mittel für die nächsten Jahre sukzessive auf alle Kreisteile verteilt  
803 werden und dabei eine klare Prioritätenliste abgearbeitet werden. Der Sanierungsbedarf ist  
804 weiterhin groß. Es ist davon auszugehen, dass rund 50 Prozent der Straßen  
805 sanierungsbedürftig sind.

806 Aufgrund einer, auch aus Sicht anderer Landkreise, nicht zielorientierten Fördersystematik von  
807 Land können Straßenbauinvestitionen nicht immer im ausreichenden und angemessenen  
808 Maße vorgenommen werden. Die CDU wird auch in der neuen Periode bestrebt sein, eine  
809 **Anpassung der Förderrichtlinie zum Mobilitätsfördergesetz** beim Land zu erwirken. Durch  
810 die derzeitig noch gültigen Fördertatbestände muss davon ausgegangen werden, dass

811 Straßen an den tatsächlichen Anforderungen und örtlichen Begebenheiten vorbei und  
812 überdimensioniert gebaut werden müssen. Sinnvoller wäre daher eine Pauschalförderung  
813 einzuführen. Eine Einführung würde das Antrags- und Abwicklungsprozedere in erheblichem  
814 Umfang vereinfachen und personelle Ressourcen beim Land freisetzen. Die Aufnahme von  
815 einfachen Deckenerneuerungen in die Fördertatbestände ist aus Sicht der Kreise zwingend  
816 notwendig. Hier könnte mit dem gleichen Geld ein vieles Mehr an Straßen-km saniert werden.

## 817 **E-Mobilität**

818 Die Entwicklung der Elektromobilität hat in den letzten Jahren – auch mit Hybrid-Lösungen –  
819 wichtige Fortschritte gemacht. Deshalb arbeiten alle beteiligten Akteure wie Politik, Industrie  
820 und Wissenschaft mit Hochdruck an noch offenen Fragen. Im Vogelsbergkreis sind bislang  
821 nur einige wenige Tankstellen vorhanden. Um die Attraktivität der Elektromobilität zu steigern,  
822 müssen **weitere Tankstellen**, z.B. an öffentlichen Parkplätzen geschaffen werden. Mittel-bis  
823 langfristig wird die Elektromobilität auch dabei helfen, im Rahmen der Energiewende den  
824 Einstieg in die erneuerbaren Energien umzusetzen. Gleichzeitig wird man in einem ländlich  
825 strukturierten Kreis mit weiten Entfernungen auch langfristig nicht gänzlich auf konventionelle  
826 Antriebe verzichten können.

## 827 **Ländlicher Raum und Landwirtschaft**

### 828 **Ländlicher Raum**

829 Die Förderung und Entwicklung des ländlichen Raums ist der CDU-Vogelsberg ein  
830 besonderes Anliegen. Durch Corona zeigt sich ein neues Verhalten von Bauentwicklung und  
831 Zustrom in den ländlichen Raum. Der ländliche Raum des Vogelsbergs leistet zur Versorgung  
832 und Lebensqualität der Ballungsräume, wie z. B. mit Trinkwasser, regionalen Lebensmitteln,  
833 natürlichen Lebensräumen und Erholungsangeboten wertvolle Beiträge für die Menschen in  
834 den Ballungsräumen, die einer wirksamen Würdigung der ländlichen Regionen durch das Land  
835 Hessen und der Ballungsräume bedürfen. Des Weiteren bedarf es weitere Unterstützung  
836 durch das Amt für ländlichen Raum zur Regionalen Direktvermarktung für unsere  
837 Vogelsberger Produkte. Dies erfordert auch eine vernünftige Schlachtstruktur. Zur Stärkung  
838 des ländlichen Raumes müssen auch weiterhin ausreichende finanzielle Mittel für eine auf die  
839 Zukunft ausgerichteten Entwicklung bereitgestellt werden (z. B. Dorferneuerung und  
840 Dorfentwicklung). Denkmalschutz und Denkmalpflege sollen im Einklang mit einer gesunden  
841 Dorfentwicklung stehen.

842 Im Rahmen von IKEK (Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept) muss der  
843 Denkmalschutz mehr auf die Bedürfnisse der Menschen im ländlichen Raum eingehen und  
844 Möglichkeiten eröffnen, um die gewünschte Erhaltung von denkmalgeschützten Gebäuden,  
845 auch landwirtschaftlichen Anwesen, für eine Nutzung nach heutigem Standard zu  
846 ermöglichen. Damit einhergehend ist eine Verdichtung der Bebauung im Dorf- und  
847 Innenbereich zu ermöglichen. Der Flächenverbrauch, auch der durch den Ballungsraum  
848 induzierte, soll möglichst geringgehalten werden, um die Flächen für die landwirtschaftliche  
849 Nutzung zu erhalten. Bevor landwirtschaftliche Flächen zur Stromgewinnung durch Solarfelder

850 belegt werden, sollen erst die Dachflächen in den Städten und Gemeinden mit Solar und  
851 Photovoltaik belegt werden.

## 852 **Land- und Forstwirtschaft**

853 Die CDU Vogelsberg weiß um die Verantwortung für Umwelt und Natur. Unsere Kultur-  
854 Landschaft ist durch die Bewirtschaftung der Landwirte in Jahrhunderten entstanden. Um sie  
855 auch in Zukunft nachhaltig und verantwortungsvoll zu pflegen, brauchen wir eine  
856 flächendeckende Bewirtschaftung.

857 Gerade im ländlichen Raum ist eine leistungsstarke und umweltverträgliche Land- und  
858 Forstwirtschaft unerlässlich. Wir setzen uns für den Erhalt und die Weiterentwicklung der  
859 Landwirtschaft und einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Neben einer zielgerichteten  
860 Förderpolitik ist uns dabei der Erhalt land- und forstwirtschaftlicher Nutzflächen zur Nahrungs-  
861 und Energiegewinnung wichtig. Dies kann nur durch eine einkommensstarke Landwirtschaft  
862 (unabhängig davon, ob „konventionelle“ oder „biologisch orientierte“) in unserem  
863 Vogelsbergkreis gelingen. Verbraucher, die auf eine intakte und gepflegte Landschaft Wert  
864 legen, können durch den Kauf regionaler Produkte ihren Beitrag dazu leisten (siehe auch  
865 „Vogelsberger Original“ oben). Gerade die heimische Landwirtschaft ist ein Garant für eine  
866 sichere und gesunde Nahrungsmittelerzeugung. Die Möglichkeiten der Kompensation über  
867 Ökopunkte muss auch im kommunalen Bereich stärker genutzt werden. Durch die Produktion  
868 von nachwachsenden Rohstoffen können Landwirte sich neue Einkommensquellen sichern.  
869 Sie soll weiterhin attraktiv bleiben und verbessert werden. Dies will die CDU auch zukünftig  
870 unterstützen. Weitere Geschäftsfelder, wie z. B. landwirtschaftliche Biogasanlagen,  
871 Wärmecontracting, Direktvermarktung, Landschaftspflegeverträge oder Urlaub auf dem  
872 Bauernhof sollen auch weiterhin vom Vogelsberger Amt für Wirtschaft und den ländlichen  
873 Raum und dem Land Hessen unterstützt und gefördert werden.

874 Bei der Abwägung zwischen Klimaschutz, Biodiversität und der Arbeit des landwirtschaftlichen  
875 Berufsstandes - unabhängig ob Neben- oder Haupterwerb, biologisch oder konventionell –  
876 muss die Grenze da sein, wo ein auskömmliches Wirtschaften noch möglich ist. Daher sehen  
877 wir die Biodiversitäts-Bemühungen der Bundesregierung gerade im, mit FFH-Gebieten,  
878 Vogelschutzgebieten und Natura-2000-Gebieten überplanten Vogelsberg, kritisch. Die  
879 Diskussion in Berlin muss ergeben, dass da, wo schon viel getan wurde (Uferrand- und  
880 Blühstreifen, Lerchenfelder, überschaubare Feldgrößen), ein ausreichender Pflanzenschutz  
881 und Düngung sichergestellt sein muss. Es darf nicht die volle Wucht der zunächst gut  
882 gemeinten Ideen aus Berlin im ländlichen Raum einschlagen. Wir wollen im Vogelsberg  
883 weiterhin eine Landwirtschaft, die sich zuvorderst dadurch auszeichnet, dass sie qualitativ  
884 hochwertige Lebensmittel herstellt.

885 Die CDU Vogelsberg unterstützt die Initiative „Ökomodellregion Vogelsberg“ und begrüßt die  
886 Verlängerung über das Jahr 2020 hinaus. Schon jetzt werden fast 25 Prozent der Flächen in  
887 der Region ökologisch bewirtschaftet und somit das Ziel des Landes Hessen für das Jahr 2025  
888 erreicht. Daneben müssen aber auch konventionelle Bewirtschaftungsformen gefördert und  
889 ausreichend gewürdigt werden. Die CDU stellt sich klar gegen eine einseitige Aufstellung der  
890 Agrarpolitik in eine ausschließlich ökologisch ausgerichtete Bewirtschaftungsform.

## 891 **Natur, Umwelt und Klimaschutz**

892 Die Veränderung des Klimas ist eindeutig spürbar und fordert unser politisches Handeln.  
893 Extremwetterereignisse in Deutschland und der Welt führen uns die Verletzlichkeit unseres  
894 Planeten und die Folgen der fortschreitenden Erderwärmung vor Augen. In der öffentlichen  
895 Debatte hat die Bedeutung des Klimaschutzes deshalb zu Recht eine zentrale Rolle  
896 eingenommen. Im Vogelsbergkreis spiegeln uns diese Veränderungen gerade der Zustand in  
897 den heimischen Wäldern, im Grundwasserspiegel oder bei der Landwirtschaft wider. Die CDU  
898 hat schon immer Verantwortung für den Klimaschutz übernommen. Es ist unsere  
899 Verantwortung, die Schöpfung zu bewahren und kommenden Generationen eine lebenswerte  
900 Umwelt zu hinterlassen. Dazu müssen die Emissionen von Treibhausgasen stark reduziert  
901 werden, um die Erderwärmung auf ein akzeptables Maß zu begrenzen. Der Schlüssel zum  
902 weltweiten Klimaschutz liegt darin, Klimaschutz wirtschaftlich vertretbar zu gestalten und  
903 Entwicklungs- und Schwellenländern ein Beispiel zu geben, dass wirtschaftlicher Wohlstand  
904 und eine nachhaltige Wirtschaftsweise zusammen funktionieren können. Dies kann nur  
905 gelingen, wenn wir die Grundlagen unseres Wohlstandes nicht gefährden oder zerstören und  
906 die Maßnahmen zum Klimaschutz unter dem Blickwinkel der Verhältnismäßigkeit betrachtet  
907 werden. In Hessen haben wir mit dem bundesweit einmaligen Energiegipfel und einem 140  
908 Maßnahmen umfassenden Integrierten Klimaschutzplan gezeigt, dass wir unseren Teil der  
909 Verantwortung für den Klimaschutz wahrnehmen, auch wenn nicht alle Entscheidungen – wie  
910 zum Beispiel die Bereitstellung von 2% der Landesfläche für Windkraftanlagen – auf ungeteilte  
911 Zustimmung gestoßen sind. Gerade im Vogelsbergkreis steht eine große Anzahl Windräder;  
912 weitere sind projektiert. Nichts Anderes gilt derzeit für eine Vielzahl von Flächen, die für  
913 Solarparks vorgesehen sind. Wasserstoff wird als eine zukunftsfähige Energiequelle für die  
914 Infrastruktur im Landkreis gesehen.

915 Der Vogelsbergkreis kann daher zu Recht schon heute stolz darauf sein, dass durch  
916 Erneuerbare Energien über 200% des tatsächlichen regionalen Strombedarfs unseres  
917 Landkreises erzeugt werden können. Wir leisten im Vogelsbergkreis damit bereits heute einen  
918 bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz.

919 Die CDU Vogelsberg erkennt an, dass ein Preis für den Ausstoß von CO<sub>2</sub> einen Anreiz dafür  
920 setzen kann, im Verhalten klimaschonende Alternativen zu wählen. Eine Preissteuerung über  
921 eine politisch festgelegte CO<sub>2</sub>-Steuer ist dabei nicht der richtige Weg, da dadurch kein  
922 volkswirtschaftlich effizientes und zielgenaues Ergebnis erzielt werden kann. Im Zweifel führt  
923 der nur zu einer finanziellen Mehrbelastung der Menschen, die kaum Alternativen haben, wie  
924 z.B. Pendler im ländlichen Raum, ohne einen Effekt fürs Klima zu erzeugen. Die CDU  
925 Vogelsberg spricht sich daher für eine Mengensteuerung über Ausweitung des europäischen  
926 Zertifikatehandels auf die Bereiche Wärme und Verkehr aus, mit dem die vereinbarte CO<sub>2</sub>-  
927 Mengenreduzierung zielgenau und volkswirtschaftlich effizient erreicht werden kann. Die  
928 zusätzlichen Einnahmen für den Bundeshaushalt in Höhe mehreren Hundert Millionen Euro  
929 sollten zum einen für Klimaschutz-Investitionen, wie z.B. der erhöhten Förderung  
930 energiesparender Gebäudesanierung oder die Förderung des Ausbaus des ÖPNVs gerade im  
931 ländlichen Raum zur Verfügung gestellt werden. Bereits heute wird der Kreishaushalt durch  
932 Ausgaben für den ÖPNV in zweistelliger Millionenhöhe belastet. Eine Ausweitung des  
933 Angebots geht nur durch eine signifikante Co-Finanzierung durch Land und Bund. Zum  
934 anderen sollten gerade die Menschen, die besonders durch einen höheren CO<sub>2</sub>-Preis belastet  
935 werden, wie z.B. Pendler aus dem ländlichen Raum, gezielt finanziell entlastet werden. Der  
936 Vogelsbergkreis ist eine klassische Auspendlerregion; die Beschäftigten nehmen zum Teil



937 weite Wege auf sich. Grundsätzlich gilt, Klimaschutz gelingt nur durch Anreize, Angebote und  
938 freiwillige Mitwirkung der Bevölkerung. Klimaschutz mit der Moralkeule, Geboten, Verboten,  
939 Einschränkung der Freiheit und Gängelung der Bevölkerung wird am Ende scheitern.

940 Die CDU wird sich im Vogelsberg weiterhin dafür einsetzen, bei kommunalen Neu-  
941 Anschaffungen alternative Antriebstechniken zukünftig angemessen zu berücksichtigen, um  
942 als öffentliche Hand mit gutem Beispiel voran zu gehen. Des Weiteren befürwortet die CDU  
943 Vogelsberg eine konsequente Berücksichtigung des Bauens in Passivhaus-Standard bei Neu-  
944 und Umbauten von kreiseigenen Liegenschaften. Auf diesen Liegenschaften soll zukünftig  
945 konsequent eine Anbringung von Photovoltaik-Anlagen erfolgen, soweit dies baulich und  
946 wirtschaftlich sinnvoll erscheint.

947 Das symbolische Ausrufen des „Klimanotstandes“ erzeugt aus Sicht der CDU Vogelsberg  
948 Panik in der Bevölkerung und hat keinen wirklichen Mehrwert in der konkreten Lösung der  
949 Herausforderungen um den Klimawandel.

950 Der Bereich Landschaftspflege nimmt sowohl in der Kreisverwaltung als auch über das  
951 Naturschutzgroßprojekt einen zentralen Raum ein. Die Förderung der Biodiversität durch  
952 unterschiedliche Projekte wie beispielweise die Bergmähwiesen, das Pilotprojekt Beweidung  
953 durch Wasserbüffel, das Arnikaprojekt, das Wiesenbrüterprojekt oder die Wiederansiedlung  
954 der Edelkrebse sollen weiter gestärkt werden.

955 Die Situation um das Wiederauftreten des Wolfes als großem Beutegreifer ist aus Sicht der  
956 CDU bislang nur unzureichend gelöst, dies trifft insbesondere auch auf die Situation der  
957 finanziellen Unterstützung der Weidetierhalter zu. Das Herdenschutzprogramm ist bislang nur  
958 ein Tropfen auf dem heißen Stein und kann Aufwendungen zum Schutz der Tiere nicht  
959 ausreichend finanzieren. Erneut will die CDU daher dieses Thema mit dem Land erörtern und  
960 auf die besonderen Belange der Weidetierhalter in der Region aufmerksam machen.

961 Unser Vogelsbergkreis ist eine stark bewaldete Region. Aus der hiesigen Forstwirtschaft  
962 entstehen große Mengen von Holz- und Sägenebenprodukten. Wir befürworten weiterhin die  
963 Investition in Holzheizungen, von Pellet-Öfen und Holzhackschnitzel-Anlagen. Auch der Bau  
964 von Blockheizkraftwerken soll bei künftigen Investitionsentscheidungen ins Auge gefasst  
965 werden ebenso wie klimaschonende und CO2-neutrale Produkte.

966 Die CDU Vogelsberg setzt sich für eine zeitnahe und konsequente Aufforstung mit Mischwald  
967 und gegen Trockenheit stabile Baumarten ein. Um alle Möglichkeiten der Förderung  
968 auszunutzen, soll eine Förderberatung durch den Vogelsbergkreis gewährleistet werden.

969 Bei Genehmigung und Errichtung neuer Windkraftanlagen müssen die Interessen der Städte  
970 und Gemeinden stärker berücksichtigt werden. Hierfür werden sich die Vertreter der  
971 Vogelsberger CDU in der Regionalen Planungsversammlung Mittelhessen einsetzen.

972 Seit den heftigen Auseinandersetzungen um das Ausmaß der Wasserentnahme im  
973 Vogelsberg infolge mehrerer trockener Sommer haben sich die Vertreter der Vogelsberger  
974 CDU in den Gremien des ZOV und der OVAG massiv und erfolgreich dafür eingesetzt, dass  
975 die Menge der Wasserentnahme kontinuierlich gesenkt wurde.

976 Gleichzeitig haben wir durch Einflussnahme auf die Entscheidungen der Oberen  
977 Wasserbehörde beim Regierungspräsidium Gießen und in der Regionalversammlung  
978 Mittelhessen erreicht, dass in den behördlichen Genehmigungen die Entnahmemengen

979 zurückgefahren worden sind. Grundlage für die Entnahme soll immer der Grundwasserspiegel  
980 sein.

981 Die CDU Vogelsberg fordert für den Ballungsraum weiterhin in Anlehnung des beschlossenen  
982 Landeswahlprogramms, bei Ausweisung von Neubaugebieten ein Zweileitungssystem  
983 (Brauch u. Trinkwasser) zu installieren.

984 Um die Zukunft des Vogelsberges und seiner Wasservorräte zu sichern, haben wir den  
985 Beschluss des Kreistages vom 15.12.2015 zur „zukünftigen Vereinbarkeit von Wasser-  
986 versorgung und Naturschutz sowie Sicherstellung der überörtlichen Wasserversorgung Rhein-  
987 Main unter Anwendung der Vorgaben der umweltschonenden Wassergewinnung“ mit  
988 ausgearbeitet und beschlossen. Wir werden uns auch in der neuen Wahlperiode des Kreistags  
989 für einen fairen Interessen- und Finanzausgleich zwischen dem Ballungsraum Rhein-Main und  
990 dem Vogelsberg mit den hier lebenden Menschen einsetzen.

## 991 **Sicherheit, Sport und Ehrenamt**

### 992 **Innere Sicherheit**

993 Die Innere Sicherheit wird maßgeblich durch das Land gewährleistet. Die CDU Vogelsberg  
994 sieht dabei den Vogelsbergkreis gut aufgestellt. Mit der modernen Polizeidirektion Vogelsberg  
995 in Lauterbach mit den angeschlossenen Polizeiposten in Schotten und Schlitz und der  
996 Polizeistation Alsfeld ist sie in der Fläche des Kreises gut vertreten. Mit der personellen  
997 Aufstockung des Polizeipostens Schotten ist eine dauerhafte Präsenz „rund um die Uhr“  
998 gegeben.

999 Die CDU Vogelsberg begrüßt die Pläne der CDU-geführten Landesregierung auch am  
1000 Standort Alsfeld mit einem Neubau der Polizeistation, möglicherweise in Verbindung mit der  
1001 Ansiedlung der Außenstelle der Lehrkräfteakademie Hessen, die räumliche Infrastruktur auf  
1002 den aktuellsten Stand zu bringen.

1003 Darüber hinaus unterstützt die CDU Vogelsberg die Anstrengungen der Kommunen sich am  
1004 Programm KOMPASS zu beteiligen, um auch in der Kriminalprävention noch besser zu  
1005 werden. Im Ergebnis zählt der Vogelsbergkreis bereits heute zu den sichersten Landkreisen  
1006 in ganz Hessen. Für dieses Ergebnis gebührt auch den Polizeikräften vor Ort unser Dank und  
1007 unsere Anerkennung.

1008 Zu unserer modernen Sicherheitsarchitektur gehören aber auch die Freiwilligen Feuerwehren,  
1009 Rettungskräfte und Katastrophenschutz. Insbesondere hier tragen die Kommunen besondere  
1010 Verantwortung. Wir wollen, dass der Vogelsbergkreis auch weiterhin Partner der Kommunen  
1011 ist und die finanziellen Grundlagen für die Feuerwehren auf hohem Niveau sicherstellt. Dazu  
1012 gehört auch der Neubau der Atemschutzstrecke in Alsfeld. Zur Sicherung des  
1013 Führungskräftenachwuchses ist ein ausreichendes Angebot an Lehrgängen unabdingbar. Die  
1014 CDU Vogelsberg begrüßt die Ausweitung der Lehrgangsbreite an der Landesfeuerweherschule  
1015 in Kassel. Gleichzeitig wollen wir in Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband prüfen,  
1016 welche Lehrgänge bis hin zum Gruppenführerlehrgang als Wochenendlehrgänge im  
1017 Vogelsbergkreis stattfinden können. Ziel muss es sein, in jeder Ortsteilwehr genug Personen

1018 mit ausreichenden Lehrgängen zur Übernahme der Führungsaufgaben zu haben. Darüber  
1019 hinaus wollen wir die Feuerwehren auch im Bereich der Nachwuchsgewinnung über Jugend-  
1020 und Kinderfeuerwehren unterstützen. Für uns gilt: Wer anderen hilft, hat unseren Respekt  
1021 verdient. Dazu gehört auch, dass bei Übergriffen auf Rettungskräfte harte Strafen verhängt  
1022 werden. Dafür werden wir uns auch überregional einsetzen.

## 1023 **Ehrenamt und Sport**

1024 Für die CDU ist das **Ehrenamt** ein ganz wichtiger Bestandteil in unserer Gesellschaft. Das  
1025 Ehrenamt stellt einen unverzichtbaren Beitrag für unser Zusammenleben dar. Alle Ehrenamtler  
1026 in Vereinen und Verbänden sorgen dafür, dass wir in einem starken ländlichen Raum leben  
1027 können. So sollen die ehrenamtlichen und freiwilligen Helfer weitergehende Unterstützung  
1028 erfahren; neben der Anhebung von finanziellen Unterstützungen, soll es auch zu einer  
1029 Bürokratieentlastung kommen. Ein Positionspapier „Ehrenamtsgesetz 2021“ wurde auf den  
1030 Weg gebracht.

1031 Durch das vielfältige Vereinsangebot, das es im Vogelsbergkreis gibt, können ganz  
1032 unterschiedliche Interessen bei Jugendlichen geweckt und verstärkt werden. Durch  
1033 frühzeitiges Einbinden in Vereinsstrukturen wird die Eigenverantwortlichkeit gestärkt. Zudem  
1034 zeigen Studien, dass aktives Vereinsengagement zu einer stärkeren Identifikation mit dem  
1035 Heimatort und somit zu geringerer Abwanderung führt. Eine ähnliche Bedeutung haben  
1036 Burschenschaften und Jugendclubs, die neben den Veranstaltungen, die sie für die  
1037 Ortsgemeinschaft organisieren, häufig auch den örtlichen Jugendraum in Eigenverantwortung  
1038 betreiben. Die CDU Vogelsberg will daher Vereine, Burschenschaften und Jugendclubs, die  
1039 eine aktive Jugendarbeit betreiben, stärker unterstützen, sei es durch finanzielle  
1040 Zuwendungen an die Vereine, sei es durch eine bessere Honorierung der Arbeit der  
1041 ehrenamtlichen Jugendbetreuer. Die Ehrenamtskarte soll im gesamten Vogelsbergkreis und  
1042 nach Möglichkeit auch darüber hinaus besser genutzt werden können.

1043 Wegen der besonderen Bedeutung des Sports, der mittlerweile zum Verfassungsziel des  
1044 Landes Hessen erklärt worden ist, hat die CDU-geführte Kreiskoalition die Jugendförderung  
1045 von 6 auf 8 Euro pro Person angehoben. Darüber hinaus wurde gemeinsam mit dem  
1046 Sportkreis, den Vereinen und den meisten Kommunen des Vogelsbergkreises der  
1047 Sportentwicklungsplan erstellt, um künftig eine bessere Kooperation und Koordinierung des  
1048 Sportstättenbaus zu erreichen. Gleichzeitig plant der Kreis die Sanierung der Sportstätten für  
1049 den Schulsport. Um in der Umsetzung die unterschiedlichen Bedarfe aus Schul- und  
1050 Vereinssport besser miteinander zu verzahnen, will die CDU Vogelsberg die Sportkommission  
1051 wiedereinführen und so die unterschiedlichen Akteure aus Vereinssport, Schulsport,  
1052 Verwaltung und Kommunalpolitik wieder in regelmäßigen Austausch miteinander bringen. Wir  
1053 wollen, dass der Sportentwicklungsplan nun umgesetzt und in Zukunft regelmäßig  
1054 fortgeschrieben wird.

1055 Ehrenamt ist unbezahlbar. Dennoch bleibt festzuhalten, dass die Anforderungen an  
1056 Vereinsvorstände gewachsen sind, insbesondere dann, wenn vereinseigene Immobilien  
1057 vorhanden sind. Neben Fragen des Vereinssteuerrechts und der Fördermöglichkeiten  
1058 kommen auch immer wieder administrative Fragen auf, die einen hohen Arbeitsaufwand  
1059 bedeuten. Das Land Hessen hat hierfür die Stelle eines Förderlotsen geschaffen, der für alle  
1060 Fragen um mögliche Förderungen kompetent zur Seite steht. Die CDU Vogelsberg will prüfen,

1061 unter welchen Voraussetzungen die Stelle eines Ehrenamtskoordinators in der  
1062 Kreisverwaltung geschaffen werden kann, um die Vereine beratend zu unterstützen.

## 1063 **Personal und Finanzen**

1064 Nachhaltiges Haushalten und der sparsame Umgang mit öffentlichen Mitteln ist die Grundlage  
1065 für solide Kreisfinanzen. Im Sinne der Generationengerechtigkeit ist es der CDU Vogelsberg  
1066 ein Anliegen, nachfolgenden Generationen keinen untragbaren Schuldenberg zu hinterlassen.  
1067 In den vergangenen fünf Jahren CDU-geführter Kreiskoalition ist es gelungen, nicht nur in  
1068 jedem Jahr einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, sondern in der Abrechnung sogar  
1069 Überschüsse zu erwirtschaften, die zum einen als Rücklage für kommende Lasten, zum  
1070 anderen auch zum weiteren Schuldenabbau verwendet werden konnten.

1071 Durch diese strenge Haushaltsdisziplin konnte der Vogelsbergkreis den kommunalen  
1072 Schutzschirm des Landes, das im Gegenzug gegen Vorlage ausgeglichener Haushalte den  
1073 Vogelsbergkreis um rund 32 Mio. Euro entschuldete, im Sommer 2020 bereits vorzeitig  
1074 verlassen. Gleichzeitig konnte der Kreis durch Teilnahme am Programm „Hessenkasse“ des  
1075 Landes um weitere 80 Mio. Euro entschuldete werden, so dass der Vogelsbergkreis seinen  
1076 Schuldenberg allein durch die Entschuldungshilfen des Landes um rund 112 Mio. Euro  
1077 verringern konnte.

1078 Dennoch konnte in den vergangenen fünf Jahren massiv in die Infrastruktur investiert werden.  
1079 So wurde massiv in die Schulgebäude investiert; bei der Digitalisierung der Schulen ist der  
1080 Vogelsbergkreis sogar Vorreiter in Hessen. Das Kreisstraßennetz wird nach und nach  
1081 instandgesetzt und auch das Kreiskrankenhaus Alsfeld wird baulich auf den neuesten Stand  
1082 gebracht.

1083 Die aktuelle Corona-Pandemie zeigt, wie wichtig es war, die Kreisfinanzen krisensicher in  
1084 Ordnung zu bringen. So sind die Steuereinnahmen auf allen staatlichen Ebenen massiv  
1085 eingebrochen, was auch vor den Kommunen des Vogelsbergkreises nicht haltmacht. Bund  
1086 und Land haben den Kommunen zwar die Einbrüche in der Gewerbesteuer für 2020 erstattet,  
1087 der Einbruch beim Kommunalanteil bei Einkommens- und Umsatzsteuer bleibt jedoch  
1088 bestehen. Trotz Stabilisierung des kommunalen Finanzausgleiches durch das  
1089 Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“, in dem insgesamt 2,5 Mrd. Euro für die  
1090 Kommunen vorgesehen sind, ist absehbar, dass sich die Einnahmesituation der Kommunen  
1091 im Vergleich zu vor der Pandemie verschlechtern wird. Das wird mittelfristig auch  
1092 Auswirkungen auf den Kreishaushalt, der sich zu einem erheblichen Teil aus den  
1093 Umlageverpflichtungen der Kommunen finanziert, haben. Gleichzeitig steigen  
1094 pandemiebedingte Ausgaben, wie z.B. durch den Einsatz zusätzlicher Schulbusse.

1095 Alle staatlichen Ebenen sind nun gefordert, in einer gemeinsamen Kraftanstrengung die größte  
1096 Krise seit dem zweiten Weltkrieg zu bewältigen. Eine einseitige Belastung der Städte und  
1097 Gemeinden darf es nicht geben. Die CDU Vogelsberg lehnt daher eine Anhebung der  
1098 Kreisumlage entschieden ab.

1099 Künftig müssen wieder verstärkt Verwaltungsabläufe auf ihre Effizienz hin überprüft und auch  
1100 der Personalbestand kritisch hinterfragt werden. Die CDU Vogelsberg hat zum Ziel, möglichst  
1101 bald nach der Krise wieder zu ausgeglichenen Haushalten zurück zu kehren.